

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

D. 2012 — 2181

[2012/203997]

**25. JUNI 2012 — Dekret über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmungen*

**Artikel 1 - Anwendungsbereich**

Vorliegendes Dekret findet Anwendung auf das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte, subventionierte und anerkannte Grund- und Sekundarschulwesen, die Schulische Weiterbildung sowie den Hausunterricht.

**Art. 2 - Personenbezeichnungen**

Personenbezeichnungen im vorliegenden Dekret gelten für beide Geschlechter.

**Art. 3 - Einsetzung**

Es werden eine Schulinspektion und eine Schulentwicklungsberatung eingesetzt.

**Art. 4 - Anzahl**

Es wird eine Vollzeitstelle für den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung geschaffen.

Es werden vier Vollzeitstellen für die Schulinspektoren geschaffen, die wie folgt festgelegt sind:

- zwei Vollzeitstellen für die Schulinspektoren aus dem Grundschulwesen;
- zwei Vollzeitstellen für die Schulinspektoren aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen.

Es werden vier Vollzeitstellen für die Schulentwicklungsberater geschaffen, die wie folgt festgelegt sind:

- zwei Vollzeitstellen für die Schulentwicklungsberater aus dem Grundschulwesen;
- zwei Vollzeitstellen für die Schulentwicklungsberater aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen.

*KAPITEL 2 — Aufgaben*

*Abschnitt 1. — Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung*

**Art. 5 - Leitung und Aufgaben**

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung übernimmt die Leitung der Schulinspektoren und der Schulentwicklungsberater und koordiniert die Umsetzung der ihnen zugewiesenen Aufgaben.

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung kann sowohl Aufgaben der Schulinspektoren als auch Aufgaben der Schulentwicklungsberater wahrnehmen.

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung legt den jährlichen Weiterbildungsplan für die Schulinspektoren und für die Schulentwicklungsberater nach Rücksprache mit diesen fest, um die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen zu sichern und zu vertiefen.

*Abschnitt 2. — Schulinspektion*

**Art. 6 - Aufgaben**

Die Schulinspektion befasst sich mit der Qualitätssicherung und -entwicklung des Unterrichtswesens und nimmt, was das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte, subventionierte und anerkannte Grund-, und Sekundarschulwesen sowie die Schulische Weiterbildung betrifft, folgende Aufgaben wahr:

1. Sie prüft die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften:

- a) sie prüft, ob die vorgeschriebenen Entwicklungsziele und die in den Rahmenplänen beschriebenen Kompetenzen vermittelt werden,
- b) sie prüft, ob die Unterrichtseinrichtungen die von der Regierung genehmigten Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne einhalten,
- c) sie prüft, ob die Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen über die Regelung der Schulpflicht eingehalten werden, und kontrolliert den Hausunterricht,
- d) sie prüft, ob die Bestimmungen des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen eingehalten werden,
- e) sie prüft, ob eine Unterrichtseinrichtung über ausreichend Lehrmittel und eine angepasste Schulausrüstung verfügt,
- f) sie prüft, ob die Unterrichtseinrichtungen die Bestimmungen über die Ferien- und Unterrichtszeit sowie die Mindestwochenstundenpläne einhalten.

2. Sie nimmt die von der Schule eigenverantwortlich erarbeiteten Ziele zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung zur Kenntnis und überprüft in den in Artikel 70 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen angeführten Fällen gemeinsam mit der eigenverantwortlichen Schule deren Umsetzung.

3. Sie nimmt an der mündlichen Rückmeldung der externen Evaluation an Schulen teil.

4. Sie wirkt an der Beurteilung bzw. der Bewertung der Personalmitglieder gemäß den dienstrechtlich festgelegten Modalitäten mit. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe kann sie sich von externen Experten begleiten lassen.

5. Sie befasst sich mit dem in Abschnitt 3 angeführten Beschwerdemanagement sowie mit dem in Titel IV Untertitel 2 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule angeführten Beschwerdemanagement.

6. Sie erstellt Gutachten für die Regierung hinsichtlich der Finanzierung, der Zulassung zur Subventionierung oder der Anerkennung von Unterrichtseinrichtungen oder Studienrichtungen.

7. Sie nimmt Aufgaben im pädagogischen Bereich im Auftrag der Regierung wahr. Dies umfasst unter anderem:

a) die Ausarbeitung und Implementierung von Rahmenplänen für das Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

b) die Planung und Umsetzung von pädagogischen Projekten in Zusammenarbeit mit Schulträgern;

c) die Erstellung von pädagogischen Gutachten.

8. Sie führt alle weiteren Aufträge aus, die im Gesetz oder Dekret bzw. in den Ausführungsbestimmungen zu den Gesetzen oder Dekreten vorgesehen sind.

Die Schulinspektion nimmt, was das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte Grund- und Sekundarschulwesen sowie die Schulische Weiterbildung betrifft, zusätzlich zu den in Absatz 1 angeführten Aufgaben folgende Aufgaben wahr:

1. Sie koordiniert die Erstellung neuer und die Überarbeitung bestehender Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne.

2. Sie entwickelt, bearbeitet und evaluiert pädagogische Konzepte und Projekte.

3. Sie übernimmt in Konfliktsituationen Aufgaben der pädagogischen Mediation.

#### **Art. 7 - Ausdehnung**

Auf Anfrage eines subventionierten oder anerkannten Schulträgers nimmt die Schulinspektion die in Artikel 6 Absatz 2 angeführten Aufgaben für dessen Schulen wahr.

Auf Weisung der Regierung berät sie andere pädagogische Einrichtungen mit deren Einverständnis.

#### **Art. 8 - Umsetzung der Aufgaben**

Für die in den Artikeln 6 und 7 angeführten Aufgaben haben die Schulinspektoren das Recht:

1. dem Unterricht nach Rücksprache mit dem Schulleiter oder in seiner Abwesenheit mit seinem Stellvertreter beizuwohnen und einen breiten Dialog mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu führen;

2. Einsicht zu nehmen in alle Dokumente, die für die Erfüllung der Aufgaben relevant sind.

#### *Abschnitt 3. — Beschwerdemanagement*

#### **Art. 9 - Annehmbare Beschwerden**

Die Schulinspektion befasst sich mit einer Beschwerde, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. sie betrifft schulische Belange;

2. sie wurde per Einschreiben eingereicht;

3. sie wurde in deutscher, französischer oder niederländischer Sprache eingereicht;

4. die Identität des Beschwerdeführers ist bekannt.

Die Schulinspektion verweigert die Behandlung einer Beschwerde in einem der folgenden Fälle:

1. sie ist offensichtlich unbegründet;

2. der Beschwerdeführer hat keine Schritte bei der zuständigen schulischen Einrichtung oder dem zuständigen Schulträger eingeleitet, um Genugtuung zu erhalten;

3. sie ist im Wesentlichen identisch mit einer Beschwerde, die die Schulinspektion bereits zurückgewiesen hat, insofern keine neuen Fakten vorliegen;

4. sie bezieht sich auf Fakten, die mehr als ein Jahr vor Einreichung der Beschwerde zurückliegen;

5. sie betrifft das Verfahren zur externen Evaluation.

#### **Art. 10 - Zugelassene Beschwerdeführer**

Jede natürliche oder juristische Person, die ein direktes Interesse vorweisen kann, kann Beschwerde bei der Schulinspektion einreichen.

#### **Art. 11 - Information der Parteien des Beschwerdeverfahrens**

Die Schulinspektion informiert den Beschwerdeführer schriftlich und unverzüglich über ihren Beschluss, die Beschwerde zu bearbeiten, eine Bearbeitung zu verweigern oder sie an einen anderen zuständigen Dienst weiterzuleiten.

Die Schulinspektion informiert schriftlich die schulische Einrichtung und den Schulträger über eine sie betreffende Beschwerde und übermittelt ihnen eine Kopie dieser Beschwerde. Sie beantragt schriftlich bei der betroffenen Schulleitung oder dem Schulträger einen situationsbezogenen Bericht.

#### **Art. 12 - Prüfung und Information**

Die Schulinspektion prüft den beanstandeten Sachverhalt und versucht, die verschiedenen Standpunkte in Einklang zu bringen und anschließend einer Lösung zuzuführen.

Die Schulinspektion informiert schriftlich den Schulträger, den Schulleiter und den Beschwerdeführer über ihre Erkenntnisse und Lösungsansätze.

*Abschnitt 4. — Schulentwicklungsberatung***Art. 13 - Aufgaben**

Die Schulentwicklungsberatung befasst sich mit der Qualitätssicherung und -entwicklung der Schulen und nimmt auf Anfrage des Schulleiters oder des Schulträgers, was das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte, subventionierte und anerkannte Grund- und Sekundarschulwesen sowie die Schulische Weiterbildung betrifft, folgende Aufgaben wahr:

1. Sie konkretisiert den Entwicklungsbedarf der Schule auf Grundlage der von der Schule eigenverantwortlich erarbeiteten Ziele zur Qualitätssicherung und -entwicklung.
2. Sie unterstützt den Aufbau von schulinternen Strukturen zur Schulentwicklung.
3. Sie führt Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung durch.
4. Sie fördert die schulinterne Teamfähigkeit und die Kommunikation.
5. Sie stellt die schulinterne Kohärenz von Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Unterrichtsentwicklung her.
6. Sie dokumentiert regelmäßig die Ergebnisse des Entwicklungsprozesses und gibt den Schulen Rückmeldung.
7. Sie weist die Schulen bei Bedarf auf weitere Unterstützungsmöglichkeiten hin.
8. Sie kann an der mündlichen Rückmeldung der externen Evaluation an Schulen teilnehmen.

Die Schulentwicklungsberatung unterstützt die Schulinspektion bei:

1. der Wahrnehmung der Aufgaben im pädagogischen Bereich, die im Auftrag der Regierung erfolgen;
2. dem Verfassen von Gutachten für die Regierung;
3. dem Ausführen von allen weiteren Aufträgen, die im Gesetz oder Dekret bzw. in den Ausführungsbestimmungen zu den Gesetzen oder Dekreten vorgesehen sind.

**Art. 14 - Ausdehnung**

Auf Weisung der Regierung berät sie andere pädagogische Einrichtungen mit deren Einverständnis.

**Art. 15 - Umsetzung der Aufgaben**

Für die in den Artikeln 13 und 14 angeführten Aufgaben haben die Schulentwicklungsberater das Recht:

1. dem Unterricht nach Rücksprache mit dem Schulleiter oder in seiner Abwesenheit mit seinem Stellvertreter beizuwohnen und einen breiten Dialog mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu führen;
2. Einsicht zu nehmen in alle Dokumente, die für die Erfüllung der Aufgaben relevant sind.

*KAPITEL 3 — Dienstrecht***Art. 16 - Anwendung**

Auf den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, alle Schulinspektoren und Schulentwicklungsberater findet der Königliche Erlass vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalunterricht und der von dieser Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes Anwendung, mit Ausnahme des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, der Schulinspektoren und Schulentwicklungsberater, die das betreffende Amt im Rahmen eines Urlaubs zwecks Ausübung eines anderen Amtes gemäß den Artikeln 4-9 des Dekrets vom 30. Juni 2003 über dringende Maßnahmen im Unterrichtswesen 2003 bekleiden.

**Art. 17 - Zulassungsbedingungen**

Eine Person darf das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors aus dem Grundschulwesen, des Schulinspektors aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen, des Schulentwicklungsberaters aus dem Grundschulwesen oder des Schulentwicklungsberaters aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen bekleiden, wenn sie:

1. eine der folgenden Bedingungen erfüllt:
  - a) Bürger der Europäischen Union oder Familienangehöriger eines Unionsbürgers im Sinne von Artikel 4 § 2 des Gesetzes vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens sein; die Regierung kann eine Abweichung von dieser Bedingung gewähren,
  - b) den Status als langfristig aufenthaltsberechtigter Drittstaatsangehöriger gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern besitzen,
  - c) die Rechtsstellung als Flüchtling oder den subsidiären Schutzstatus gemäß den Bestimmungen desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 besitzen,
  - d) den Aufenthaltstitel in Anwendung der Artikel 61/2 bis 61/5 desselben Gesetzes vom 15. Dezember 1980 besitzen;
2. mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens des ersten Grades verfügt, mit Ausnahme des Leiters der Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung, der mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens des zweiten Grades verfügt;
3. a) für das Amt des Schulinspektors aus dem Grundschulwesen und das Amt des Schulentwicklungsberaters aus dem Grundschulwesen: eine nützliche Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren im Grundschulwesen hat,
  - b) für das Amt des Schulinspektors aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen und das Amt des Schulentwicklungsberaters aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen: eine nützliche Berufserfahrung von mindestens fünf Jahren im Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen hat,
  - c) für das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung: eine nützliche Berufserfahrung von mindestens zehn Jahren hat;
4. im letzten Beurteilungs- bzw. Bewertungsbericht mindestens den Vermerk «gut» erhalten hat, insofern eine solche Bewertungsstruktur existiert;

5. die Bewerbung in der Form und der Frist eingereicht hat, die im Aufruf festgelegt sind;
6. ein Verhalten hat, das den Anforderungen des Amtes entspricht;
7. die bürgerlichen und politischen Rechte besitzt.

Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben *b*) bis *d*) dient der Umsetzung der Richtlinie 2003/109/EG des Rates vom 25. November 2003 betreffend die Rechtsstellung der langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen, der Richtlinie 2004/81/EG des Rates vom 29. April 2004 über die Erteilung von Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige, die Opfer des Menschenhandels sind oder denen Beihilfe zur illegalen Einwanderung geleistet wurde und die mit den zuständigen Behörden kooperieren und der Richtlinie 2004/83/EG des Rates vom 29. April 2004 über Mindestnormen für die Anerkennung und den Status von Drittstaatsangehörigen

oder Staatenlosen als Flüchtlinge oder als Personen, die anderweitig internationalen Schutz benötigen, und über den Inhalt des zu gewährenden Schutzes.

#### **Art. 18 - Aufruf und Bewerbung**

Der Bewerbungsauftrag für das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors aus dem Grundschulwesen, des Schulinspektors aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen, des Schulentwicklungsberaters aus dem Grundschulwesen sowie des Schulentwicklungsberaters aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen wird in der Presse, per Aushang in den Schulen sowie in jeder anderen angemessenen Form veröffentlicht.

Der Aufruf enthält das erforderliche Profil des zu besetzenden Amtes.

Die Bewerbung wird anhand eines Einschreibens binnen einer im Aufruf festgelegten Frist von mindestens einem Monat nach Veröffentlichung des Aufrufs eingereicht. Der Bewerber fügt mindestens eine Kopie der erforderlichen Diplome, einen Nachweis der Berufserfahrung, den in Artikel 596 Absatz 2 des Strafprozessgesetzbuches angeführten Auszug aus dem Strafregister, der nicht älter als sechs Monate ist, einen Lebenslauf und ein Motivations schreiben bei.

Der Bewerber für das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung fügt den Bewerbungsunterlagen zusätzlich einen Strategie- und Aktionsplan betreffend seine Tätigkeit bei.

#### **Art. 19 - Bezeichnung**

§ 1 - Die Regierung setzt eine unabhängige Kommission ein, die mit der Durchführung des Bezeichnungsverfahrens für das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors sowie des Schulentwicklungsberaters betraut ist.

§ 2 - Die Kommission setzt sich zusammen aus:

1. einem Vorsitzenden, der unter den Personalmitgliedern des Ministeriums ausgewählt wird und über Fachkenntnisse auf dienstrechtlicher Ebene verfügt;
2. einem Personalmitglied des Ministeriums, das über Fachkenntnisse auf pädagogischer Ebene verfügt;
3. einem Personalmitglied des Ministeriums, das über Fachkenntnisse in Bezug auf die Organisation des Unterrichtswesens verfügt;
4. zwei Mitgliedern, die nicht zu den Personalmitgliedern des Ministeriums gehören und über Fachkenntnisse im Bereich des Bildungswesens verfügen;
5. einem Mitglied, das den Schulträger des Gemeinschaftsunterrichtswesens vertritt;
6. einem Mitglied, das den Schulträger des freien subventionierten Unterrichtswesens vertritt;
7. einem Mitglied, das den Schulträger des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens vertritt;
8. einem Sekretär, der unter den Personalmitgliedern des Ministeriums ausgewählt wird.

Für jedes effektive Mitglied wird ein Ersatzmitglied bestimmt, das nach den gleichen Kriterien ausgewählt wird wie das effektive Mitglied, das es ersetzt.

Die Dauer der Bezeichnung der Mitglieder der Kommission ist unbestimmt.

Die Kommission ist nur beschlussfähig, wenn mindestens fünf der in Absatz 1 Nummern 1-7 angeführten Mitglieder anwesend sind.

Falls die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl nicht erreicht wird, beruft der Vorsitzende frühestens am darauffolgenden Werktag eine neue Versammlung ein. Der Werktag bezeichnet die Wochentage Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlich festgelegten Feiertage.

Das begründete Gutachten wird nach Abstimmung aufgrund der einfachen Stimmenmehrheit abgegeben. Eine Stimmhaltung der Kommissionsmitglieder ist nicht zulässig. Im Falle einer Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend. Der Sekretär ist nicht stimmberechtigt.

§ 3 - Die Kommission stellt die Zulässigkeit der Bewerber fest.

Die zugelassenen Bewerber unterziehen sich einem Eignungsfeststellungsverfahren, das von der Regierung festgelegt wird.

Die Bewerber, die das Eignungsfeststellungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben, schreiben eine Abhandlung zu einem Thema, das sie aus vorgegebenen Themen auswählen und das in Zusammenhang mit der Ausübung der Tätigkeit des zu besetzenden Amtes steht.

Die Kommission berücksichtigt ebenfalls die Erkenntnisse, die sie in einem Gespräch mit dem Bewerber über dessen Eignung gewonnen hat. Als Grundlage für dieses Gespräch dienen die in Absatz 3 angeführte Abhandlung und die in Artikel 18 Absätze 3 und 4 angeführten Dokumente.

Die Kommission erstellt ein begründetes Gutachten, das die geeigneten Bewerber klassiert, und schlägt die ausgewählten Kandidaten zur Bezeichnung vor.

Die Klassierung der geeigneten Bewerber behält ihre Gültigkeit während vier Jahren, beginnend am 1. September, der der Klassierung folgt, sowie zwischen der Klassierung und diesem 1. September.

§ 4 - Nach Erhalt des Gutachtens der Kommission teilt die Regierung den Bewerbern ihre Entscheidung anhand eines Einschreibens mit und bezeichnet einen Bewerber pro zu besetzende Stelle.

Sie vermerkt die Gründe, wenn das Gutachten nicht befolgt wird.

#### **Art. 20 - Bezeichnungsdauer, Beendigung und Ernennung**

§ 1 - Die Dauer der Bezeichnung in das Amt des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors aus dem Grundschulwesen, des Schulinspektors aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen, des Schulentwicklungsberaters aus dem Grundschulwesen oder des Schulentwicklungsberaters aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen ist unbestimmt.

§ 2 - Sie endet in folgenden Fällen:

1. im Falle einer vorsorglichen vorübergehenden Amtsenthebung von mehr als sechs Monaten;
2. im Falle einer Zurdispositionstellung durch Stellenentzug im Interesse des Dienstes von mehr als sechs Monaten;
3. im Falle der Verhängung folgender Disziplinarstrafen:
  - a) einer vorübergehenden Amtsenthebung aus disziplinarischen Gründen,
  - b) einer Versetzung in den nicht aktiven Dienst aus disziplinarischen Gründen,
  - c) einer Entlassung wegen eines schwerwiegenden Fehlers;
4. im Falle des freiwilligen Ausscheidens aus dem Dienst, falls es sich um ein definitiv ernanntes Personalmitglied handelt;
5. im Falle der freiwilligen Beendigung der Bezeichnung;
6. im Falle einer einseitigen Aufkündigung durch die Regierung.

Die Regierung kann im Falle eines Urlaubs oder einer Zurdispositionstellung wegen Krankheit oder Gebrechen für einen ununterbrochenen Zeitraum von mehr als sechs Monaten die Bezeichnung beenden.

In den in Absatz 1 Nummern 4 und 5 vorgesehenen Fällen beachten der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, der Schulinspektor sowie der Schulentwicklungsberater eine Kündigungsfrist von 60 Tagen.

In dem in Absatz 1 Nummer 6 vorgesehenen Fall beträgt die Dauer der Kündigungsfrist drei Monate, wenn das Amtsalter des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors oder des Schulentwicklungsberaters bis zu fünf Jahre beträgt. Für jede weitere angefangene Zeitspanne von fünf Jahren wird die Dauer um weitere drei Monate erhöht.

Die in den vorhergehenden Absätzen vorgeschriebene Kündigungsfrist kann im Einvernehmen gekürzt werden. Die Kündigung erfolgt per Einschreiben mit Angabe der Dauer der Kündigungsfrist. Das Einschreiben wird am dritten Werktag nach dem Versanddatum wirksam. Der Werktag bezeichnet die Wochentage Montag bis Freitag mit Ausnahme der gesetzlich festgelegten Feiertage.

§ 3 - Sowohl die Bezeichnung des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, des Schulinspektors als auch die des Schulentwicklungsberaters endet nach drei Jahren von Amts wegen, wenn er während dieser Zeitspanne die im Anhang festgelegte Fachausbildung nicht erfolgreich bestanden hat.

Die Regierung kann Personen, die Inhaber eines Studiennachweises des Hochschulwesens sind oder mindestens ein Studienjahr oder einzelne Module einer anderen Hochschulausbildung bestanden haben, Unterrichtsbefreiungen gewähren. Eine Unterrichtsbefreiung ist nur möglich für Fächer oder Module, die denselben oder einen vergleichbaren Unterricht zum Inhalt haben und die die Person erfolgreich bestanden hat. Die Person, die in den Genuss einer Unterrichtsbefreiung gelangen möchte, reicht einen schriftlichen Antrag bei der Regierung ein.

§ 4 - Ein Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, ein Schulinspektor oder ein Schulentwicklungsberater, der mindestens 50 Jahre alt ist, wird definitiv ernannt, wenn:

1. er ein Amtsalter von mindestens fünf Jahren hat;
2. sein in Artikel 21 angeführter Beurteilungsbericht mindestens mit dem Vermerk «gut» schließt.

#### **Art. 21 - Beurteilungsbericht**

Vor der Ernennung wird der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung von der Regierung beurteilt.

Vor der Ernennung wird sowohl der Schulinspektor als auch der Schulentwicklungsberater vom Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung beurteilt.

#### **Art. 22 - Urlaube und Zurdispositionstellungen**

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, die Schulinspektoren und die Schulentwicklungsberater dürfen ausschließlich folgende Urlaubsformen und Formen der Zurdispositionstellung in Anspruch nehmen:

1. Jahresurlaub,
2. Gelegenheitsurlaub,
3. außergewöhnlicher Urlaub wegen Fällen höherer Gewalt,
4. Mutterschaftsurlaub,
5. Urlaub wegen Adoption oder Pflegschaft,
6. Urlaub wegen Krankheit oder Gebrechen,
7. Zurdispositionstellung wegen Krankheit oder Gebrechen,
8. Urlaub wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens,
9. vollzeitige Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen vor der Versetzung in den Ruhestand,
10. Urlaub wegen verringerter Dienstleistungen wegen Krankheit und Gebrechen,
11. Urlaub aus zwingenden familiären Gründen,
12. Zurdispositionstellung aus persönlichen Gründen,
13. Urlaub wegen verringerter Dienstleistungen ab dem 50. Lebensjahr oder zwei Kinder zu Lasten, die jünger als 14 Jahre sind,
14. Urlaub wegen verringerter Dienstleistungen aus sozialen oder familienbedingten Gründen,
15. Urlaub wegen verringerter Dienstleistungen aus persönlichen Gründen.



Dem Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung ist es untersagt, eine teilzeitige Laufbahnunterbrechung zu nehmen, mit Ausnahme der teilzeitigen Laufbahnunterbrechung wegen Elternschaftsurlaub, der teilzeitigen Laufbahnunterbrechung, um Palliativpflege zu leisten, und der teilzeitigen Laufbahnunterbrechung zur Pflege eines schwer kranken Haushalts- oder Familienangehörigen.

Die Schulinspektoren und die Schulentwicklungsberater können die in Absatz 1 angeführten Urlaube nur mit dem Einverständnis des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung in Anspruch nehmen.

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung kann die in Absatz 1 angeführten Urlaube nur mit dem Einverständnis der Regierung in Anspruch nehmen.

Unbeschadet der Absätze 1-4 finden die im Gemeinschaftsunterrichtswesen anwendbaren Bestimmungen über die Urlaube und Zurdispositionstellungen Anwendung.

#### **Art. 23 - Jahresurlaub**

§ 1 - Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, die Schulinspektoren und die Schulentwicklungsberater haben Anrecht auf Jahresurlaub.

Der Jahresurlaub der Schulinspektoren und der Schulentwicklungsberater wird durch den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung gewährt. Der Jahresurlaub des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung wird durch die Regierung gewährt.

Der Jahresurlaub kann aufgeteilt werden, muss jedoch mindestens einmal eine Dauer von fünf aufeinanderfolgenden Arbeitstagen haben.

§ 2 - Die Anzahl Jahresurlaubstage beläuft sich:

1. bis zum 45. Lebensjahr auf 26 Tage;
2. zwischen 45 und 50 Jahre auf 27 Tage;
3. ab dem 50. Lebensjahr auf 28 Tage;
4. ab dem 55. Lebensjahr auf 29 Tage;
5. ab dem 58. Lebensjahr auf 30 Tage.

Ab dem Jahr, in dem der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, die Schulinspektoren und die Schulentwicklungsberater ihr 60. Lebensjahr erreichen, erhalten sie einen weiteren Urlaubstag pro zusätzlichem Lebensjahr.

§ 3 - Die Regeln zur Übertragung von Urlaubstagen auf das nächste Kalenderjahr, die Regeln zur Kürzung und Berechnung des Jahresurlaubs, über die gesetzlichen Feiertage, über zusätzliche dienstfreie Tage und über die Ausgleichstage, die für die Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft gelten, finden Anwendung auf den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung, die Schulinspektoren und die Schulentwicklungsberater.

#### **Art. 24 - Bewertungsbericht**

§ 1 - Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung fasst für einen Schulinspektor oder einen Schulentwicklungsberater pro Zeitspanne von fünf Jahren mindestens einen Bewertungsbericht ab. Er nimmt hierzu ein Bewertungsgespräch vor.

Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater kann eine Bewertung schriftlich beim Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung beantragen. Der Zeitpunkt der Beantragung berücksichtigt die Einhaltung der in § 3 Absatz 1 Satz 1 angeführten Frist.

§ 2 - Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater fasst im Voraus einen Tätigkeitsbericht ab, der die Grundlage des Bewertungsgesprächs bildet.

Der Bewertungsbericht schließt mit einem der folgenden Vermerke: «sehr gut», «gut», «ausreichend», «mangelhaft» oder «ungenügend».

§ 3 - Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung händigt dem Schulentwicklungsberater oder dem Schulinspektor den Bericht bis zum 30. April des laufenden Schuljahres aus. Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater hat höchstens sieben Tage nach dem Tag der Aushändigung, um sich mit dem Bericht einverstanden oder nicht einverstanden zu erklären und seine Bemerkungen zum Bericht schriftlich abzugeben. Die Bemerkungen werden dem Bericht beigelegt. Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater datiert und unterzeichnet den Bericht und gibt diesen dem Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung zurück.

Händigt der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater dem Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung den Bericht und seine Bemerkungen nicht innerhalb der in Absatz 1 angeführten siebentägigen Frist aus, gilt der Bericht des Leiters der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung.

Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung übermittelt der Regierung den Bericht einschließlich der Bemerkungen des Personalmitglieds bis zum 15. Mai per Einschreiben oder per Aushändigung mit Empfangsbestätigung. Das Datum des Poststempels oder der Empfangsbestätigung ist maßgebend.

Liegt der Regierung bis zum 15. Mai des laufenden Schuljahres keine Ausfertigung des gemäß Absatz 1 oder 2 erstellten Berichts vor, ist der Bericht nichtig und der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater erhält den Vermerk des vorhergehenden Berichts. Ist Letzterer nicht vorhanden, erhält der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater den Vermerk «gut».

Der Bericht wird in dreifacher Ausfertigung erstellt. Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater unterschreibt die drei Ausfertigungen und behält eine davon.

§ 4 - Der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater kann den Bericht unter Vorbehalt unterschreiben und innerhalb einer Frist von zehn Tagen nach seiner Aushändigung durch den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung Einspruch vor der Einspruchskammer erheben.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulinspektor oder der Schulentwicklungsberater keinen Einspruch gegen einen gemäß § 3 Absatz 4 erhaltenen Vermerk erheben.

Die Einspruchskammer übermittelt dem Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung binnen einer Frist von 45 Tagen ab dem Tag, an dem sie den Einspruch erhalten hat, ein mit Gründen versehenes Gutachten. Der Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung händigt innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt des Gutachtens seine endgültige Entscheidung aus. Folgt er dem Gutachten nicht, vermerkt er die Gründe hierfür.

Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung.

§ 5 - Die Regierung fasst für den Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung einen Bewertungsbericht gemäß der in den § § 1-4 beschriebenen Vorgehensweise ab.

#### KAPITEL 4 — *Abänderungsbestimmungen*

**Art. 25** - In den Artikeln 8-11 und 71 der am 20. August 1957 koordinierten Gesetzen über das Primarschulwesen, abgeändert durch das Dekret vom 24. März 2003, wird jeweils die Wortfolge «pädagogischer Inspektor-Berater» durch «Schulinspektor» ersetzt.

**Art. 26** - Artikel 24 § 2 Absatz 2 Nummer 3 des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, abgeändert durch das Dekret vom 24. März 2003, wird wie folgt ersetzt:

«3. sich der Kontrolle unterwerfen, die durch das Dekret vom 25. Juni 2012, über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung organisiert wird;»

**Art. 27** - Artikel 10 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen wird wie folgt abgeändert:

1. Die Nummern 1 und 2 werden wie folgt ersetzt:

«1. Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung;

2. Schulinspektor aus dem Grundschulwesen;»

2. Die Nummern *2bis-2quater* werden eingefügt:

«*2bis*. Schulinspektor aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen;

*2ter*. Schulentwicklungsberater aus dem Grundschulwesen;

*2quater*. Schulentwicklungsberater aus dem Sekundarschul-, Hochschul- oder Universitätswesen;»

3. Die Nummern 5-8 und 11-17 werden aufgehoben.

**Art. 28** - Artikel 24 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1 - In den in Artikel 16 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *c*) und Artikel 17 Nummer 4 angeführten Fällen erfolgt die Beurteilung gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulleiters und/oder Weisung des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Beurteilung eines Personalmitglieds mit. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Beurteilung veranlassen. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.»

2. § 3 desselben Artikels wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter» durch die Wortfolge «dem Schulleiter bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter» durch die Wortfolge «Der Schulleiter bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters» durch die Wortfolge «des Schulleiters bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 desselben Artikels wird die Wortfolge «den Schulleiter» durch die Wortfolge «den Schulleiter bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 29** - Artikel 66 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulleiters und/oder auf Weisung des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines definitiv ernannten Personalmitglieds mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Bewertung veranlassen. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.»

2. § 3 desselben Artikels wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter» durch die Wortfolge «dem Schulleiter bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter» durch die Wortfolge «Der Schulleiter bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters» durch die Wortfolge «des Schulleiters bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 desselben Artikels wird die Wortfolge «den Schulleiter» durch die Wortfolge «den Schulleiter bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 30** - In Artikel 91*undecies* desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulleiters und/oder auf Weisung des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Fachbereichsleiters mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.»

**Art. 31** - In Artikel 114 Nummer 3 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 23. Juni 2008, wird die Wortfolge «Pädagogischen Inspektion und Beratung» durch die Wortfolge «Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung» ersetzt.

**Art. 32** - In Artikel 121*undecies* desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf Weisung des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Schulleiters mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulträger und die Schulinspektion.»

**Art. 33** - In Artikel 13*sexies* § 1 Absatz 2 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Wortfolge «Pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 34** - In Artikel 14 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge «Pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 35** - In Artikel 15.1 Absatz 2 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge «Pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 36** - In Artikel 2 Kapitel I Buchstabe B des Königlichen Erlasses vom 27. Juni 1974 zur Festlegung der Dienstpostentabellen, die ab dem 1. April 1972 für die Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Unterrichtseinrichtungen, für die Personalmitglieder des mit der Inspektion dieser Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, für die Personalmitglieder des Inspektionsdienstes der Fernkurse und des subventionierten Primarunterrichtswesens gelten, und zur Festlegung der Besoldungstabellen für das Personal der staatlichen Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren werden die durch das Dekret vom 24. März 2003 eingefügten Zeilen

«Pädagogischer Inspektor-Berater, der mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt ..... 475

Pädagogischer Inspektor-Berater, der nicht mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt ..... 275»,

durch folgende Zeilen ersetzt:

«Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung ..... 475

Schulinspektor, der mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt ..... 471

Schulinspektor, der nicht mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt ..... 270

Schulentwicklungsberater, der mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt . 471

Schulentwicklungsberater, der nicht mindestens über ein Diplom des Hochschulwesens zweiten Grades verfügt ..... 270».

**Art. 37** - In Artikel 16 Buchstabe *f*) des Dekrets vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Förderschulwesen festgelegt werden, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 38** - In Artikel 17 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 39** - Artikel 7 § 6 Absatz 4 Nummer 1 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009, wird wie folgt ersetzt:

«1. das Institut ermöglicht der Schulinspektion die Wahrnehmung der in Artikel 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben *a*) und *b*) des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung angeführten Aufgaben in den Zentren für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen;»

**Art. 40** - Artikel 4 Nummer 24 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt ersetzt:

«24. Schulinspektion: gemäß dem Dekret vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung eingesetzter Dienst, der die ihm durch dasselbe Dekret zugewiesenen Aufgaben wahrnimmt;»

**Art. 41** - In Artikel 21.2 § 2 Absätze 1 und 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Oktober 2010 und abgeändert durch das Dekret vom 16. Januar 2012, wird jeweils die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

In Absatz 2 desselben Paragraphen wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 42** - In Artikel 22.2 § 2 Absätze 1 und 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Oktober 2010 und abgeändert durch das Dekret vom 16. Januar 2012, wird jeweils die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.



In Absatz 2 desselben Paragraphen wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 43** - In Artikel 34 Absatz 3 desselben Dekrets, zuletzt ersetzt durch das Dekret vom 25. Oktober 2010, wird jeweils die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 44** - In Artikel 45 Absatz 2 Nummer 4 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 25. Mai 2009, wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 45** - Artikel 73 desselben Dekrets, aufgehoben durch das Dekret vom 25. Mai 2009, wird wie folgt wieder eingesetzt:

«Art. 73 - Schulinspektion

Der Schulleiter informiert die Schulinspektion über die von der Schule eigenverantwortlich erarbeiteten Ziele zur Qualitätssicherung und -entwicklung in dem in Artikel 70 § 3 Absatz 1 angeführten Fall und infolge von auffälligen Ergebnissen im Rahmen von internationalen Vergleichsstudien. Die Schulinspektion gibt der Schule in diesen Fällen zeitnah eine begründete Rückmeldung.»

**Art. 46** - In Artikel 75*bis* desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 16. Juni 2008 und abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird jeweils das Wort «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 47** - In Artikel 100 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt

**Art. 48** - Artikel 39*bis* des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1 - In dem in Artikel 33 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *c*) angeführten Fall erfolgt die Beurteilung gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf die fachliche Eignung des Personalmitglieds für das auszuübende Amt beschränkt.

In dem in Artikel 35 § 1 Absatz 1 Nummer 4 angeführten Fall erfolgt die Beurteilung gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf folgende Aspekte beschränkt:

1. Sie prüft, ob das Personalmitglied die vorgeschriebenen Entwicklungsziele und die in den Rahmenplänen beschriebenen Kompetenzen vermittelt;

2. sie prüft, ob das Personalmitglied die von der Regierung genehmigten Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne einhält;

3. sie prüft, ob das Personalmitglied den Anforderungen genügt, die im Dekret vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen festgelegt sind.

Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Beurteilung eines Personalmitglieds mit. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Beurteilung veranlassen. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf die in Absatz 2 angeführten Aspekte beschränkt.»

2. § 3 desselben Artikels wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors» durch die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 desselben Artikels wird die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 49** - In Artikel 62.10 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Fachbereichsleiters mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.»

**Art. 50** - In Artikel 69.10 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Schulleiters mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulträger und die Schulinspektion.»

**Art. 51** - Artikel 69.14 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines definitiv eingestellten Personalmitglieds mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Bewertung veranlassen. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Bewertung durch die Schulinspektion auf folgende Aspekte beschränkt:

1. Sie prüft, ob das Personalmitglied die vorgeschriebenen Entwicklungsziele und die in den Rahmenplänen beschriebenen Kompetenzen vermittelt;

2. sie prüft, ob das Personalmitglied die von der Regierung genehmigten Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne einhält;

3. sie prüft, ob das Personalmitglied den Anforderungen genügt, die im Dekret vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen festgelegt sind.»

2. § 3 wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors» durch die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 wird die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 52** - Artikel 15 § 2 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen eingefügt durch das Dekret vom 25. Oktober 2010 und abgeändert durch das Dekret vom 16. Januar 2012, wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» jeweils durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 53** - Artikel 23 Nummer 11 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. März 2003, wird wie folgt ersetzt:

«11. sich der Kontrolle unterwirft, die durch das Dekret vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung organisiert wird.»

**Art. 54** - Artikel 28 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1 - In dem in Artikel 20 § 1 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe c) angeführten Fall erfolgt die Beurteilung gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf die fachliche Eignung des Personalmitglieds für das auszuübende Amt beschränkt.

In dem in Artikel 22 Absatz 1 Nummer 4 angeführten Fall erfolgt die Beurteilung gemeinsam durch den Schulleiter und die Pädagogische Inspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf folgende Aspekte beschränkt:

1. Sie prüft, ob das Personalmitglied die vorgeschriebenen Entwicklungsziele und die in den Rahmenplänen beschriebenen Kompetenzen vermittelt;

2. sie prüft, ob das Personalmitglied die von der Regierung genehmigten Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne einhält;

3. sie prüft, ob das Personalmitglied den Anforderungen genügt, die im Dekret vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen festgelegt sind.

Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Beurteilung eines Personalmitglieds mit. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Beurteilung veranlassen. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung durch die Schulinspektion auf die in Absatz 2 angeführten Aspekte beschränkt.»

2. § 3 desselben Artikels wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors» durch die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 desselben Artikels wird die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 55** - In Artikel 64.9 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Leiters einer Kunstakademie mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulträger und die Schulinspektion.»

**Art. 56** - In Artikel 64.21 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender § 1.1 eingefügt:

«§ 1.1 - Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines Schulleiters mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulträger und die Schulinspektion.»

**Art. 57** - Artikel 65 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender § 1.1 wird eingefügt:

«§ 1.1. — Auf begründeten schriftlichen Antrag des Schulträgers wirkt die Schulinspektion an der Bewertung eines definitiv ernannten Personalmitglieds mit. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion.

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied gemäß Kapitel 2 Abschnitt 3 des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung kann die Schulinspektion eine Bewertung veranlassen. Die Bewertung erfolgt gemeinsam durch den Schulleiter und die Schulinspektion, wobei sich die Bewertung durch die Schulinspektion auf folgende Aspekte beschränkt:

1. Sie prüft, ob das Personalmitglied die vorgeschriebenen Entwicklungsziele und die in den Rahmenplänen beschriebenen Kompetenzen vermittelt;

2. sie prüft, ob das Personalmitglied die von der Regierung genehmigten Aktivitätenpläne, Studienprogramme oder Lehrpläne einhält;

3. sie prüft, ob das Personalmitglied den Anforderungen genügt, die im Dekret vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen festgelegt sind.

2. § 3 wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1 und 2 wird die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «dem Schulleiter oder Direktor bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

2. In den Absätzen 1 und 3 wird die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «Der Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

3. In Absatz 2 wird die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors» durch die Wortfolge «des Schulleiters oder Direktors bzw. der Schulinspektion» ersetzt.

4. In Absatz 4 wird die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2» durch die Wortfolge «gemäß Absatz 1 oder 2 oder gemäß § 1.1» ersetzt.

3. In § 4 Absatz 1 wird die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor» durch die Wortfolge «den Schulleiter oder Direktor bzw. die Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 58** - Artikel 6 des Dekrets vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1.1 Absatz 1 Nummern 1 und 3 wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

2. In § 1.1 Absatz 1 Nummer 2 wird die Wortfolge «pädagogische Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

3. In § 1.2 Nummer 1, eingefügt durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 59** - In Artikel 1.3 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 25. Oktober 2010, wird folgende Nummer 12.1 eingefügt:

«12.1. Schulinspektion: gemäß dem Dekret vom 25. Juni 2012, über die Schulinspektion und die Schulentwicklungsberatung eingesetzter Dienst, der die ihm durch dasselbe Dekret zugewiesenen Aufgaben wahrnimmt;»

**Art. 60** - In Artikel 2.8 § 2 Nummer 3.1. desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt :

„3.1. fachliches und überfachliches Grundwissen einschließlich der erkenntnistheoretischen Aspekte im Bereich der in Artikel 16 und 17 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen angeführten Aktivitäten, Fächer und Fachbereiche sowie im Bereich der im Dekret vom 16. Dezember 2002 über die Festlegung der Entwicklungsziele für den Kindergarten und zur Abänderung des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regelschulen und des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen angeführten Entwicklungsziele und Rahmenpläne für Kindergarten und Primarschule;“

**Art. 61** - Die Überschrift von Titel IV desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Titel IV - Qualitätskontrolle und Beschwerdemanagement»

In denselben Titel wird ein Untertitel 1, der die bestehenden Artikel 4.1 und 4.2 umfasst, eingefügt:

«Untertitel 1 - Qualitätskontrolle»

**Art. 62** - In denselben Titel wird ein Untertitel 2, der die Artikel 4.3-4.7 umfasst, eingefügt:

«Untertitel 2 - Beschwerdemanagement

Art. 4.3 - Annehmbare Beschwerden

Die Schulinspektion befasst sich mit einer Beschwerde, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. sie betrifft schulische Belange;

2. sie wurde per Einschreiben eingereicht;

3. sie wurde in deutscher, französischer oder niederländischer Sprache eingereicht;

4. die Identität des Beschwerdeführers ist bekannt.

Die Schulinspektion verweigert die Behandlung einer Beschwerde in einem der folgenden Fälle:

1. sie ist offensichtlich unbegründet;

2. der Beschwerdeführer hat keine Schritte bei der Hochschule oder dem Schulträger eingeleitet, um Genugtuung zu erhalten;

3. sie ist im Wesentlichen identisch mit einer Beschwerde, die die Schulinspektion bereits zurückgewiesen hat, insofern keine neuen Fakten vorliegen;

4. sie bezieht sich auf Fakten, die mehr als ein Jahr vor Einreichung der Beschwerde zurückliegen;

5. sie betrifft das Verfahren zur externen Evaluation.

Art. 4.4 - Zugelassene Beschwerdeführer

Jede natürliche oder juristische Person, die ein direktes Interesse vorweisen kann, kann Beschwerde bei der Schulinspektion einreichen.

Art. 4.5 - Information der Parteien des Beschwerdeverfahrens

Die Schulinspektion informiert den Beschwerdeführer schriftlich und unverzüglich über ihren Beschluss, die Beschwerde zu bearbeiten, eine Bearbeitung zu verweigern oder sie an einen anderen zuständigen Dienst weiterzuleiten.

De aandeelhouders worden verzocht zich te schikken naar de Die Schulinspektion informiert schriftlich die Hochschule und den Schulträger über eine sie betreffende Beschwerde und übermittelt ihnen eine Kopie dieser Beschwerde. Sie beantragt schriftlich beim Direktor oder dem Schulträger einen situationsbezogenen Bericht.

Art. 4.6 - Prüfung und Information

Die Schulinspektion prüft den beanstandeten Sachverhalt und versucht, die verschiedenen Standpunkte in Einklang zu bringen und anschließend einer Lösung zuzuführen.

Die Schulinspektion informiert schriftlich den Schulträger, den Direktor und den Beschwerdeführer über ihre Erkenntnisse und Lösungsansätze.

Art. 4.7 - Mitwirkung an der Beurteilung bzw. Bewertung der Personalmitglieder

Im Fall einer Beschwerde gegen ein Personalmitglied kann die Schulinspektion eine Beurteilung bzw. Bewertung veranlassen. Die Beurteilung erfolgt gemeinsam durch den Direktor und die Schulinspektion, wobei sich die Beurteilung bzw. Bewertung durch die Schulinspektion auf folgende Aspekte beschränkt:

1. Sie prüft, ob das Personalmitglied die in Artikel 2.7, 2.8, 2.8.1 und 2.8.2 angeführten Kompetenzen vermittelt;
2. sie prüft, ob das Personalmitglied die Studienprogramme, Ausbildungsprogramme oder Lehrpläne einhält;
3. sie prüft, ob das Personalmitglied den Anforderungen genügt, die im Dekret vom 19. April 2004 über die Vermittlung und den Gebrauch der Sprachen im Unterrichtswesen festgelegt sind.

Die Schulinspektion kann sich von externen Experten begleiten lassen.

Das in Artikel 5.22 § § 3 und 4, in Artikel 5.39 § § 3 und 4, in Artikel 5.88 § § 3 und 4 und in Artikel 5.102 § § 3 und 4 angeführte Verfahren wird eingehalten.»

**Art. 63** - In Artikel 26 § 4 Absatz 4 des Dekrets vom 23. März 2009 zur Organisation des Teilzeit-Kunstunterrichts wird die Wortfolge «pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «Schulinspektion» ersetzt.

**Art. 64** - Im Anhang zum Dekret vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009 wird die Wortfolge «der pädagogischen Inspektion und Beratung» durch das Wort «der Schulinspektion» ersetzt.

## KAPITEL 5 — *Schlussbestimmungen*

**Art. 65** - Das Dekret vom 24. März 2003 über die Einsetzung und die Festlegung der Aufgaben der pädagogischen Inspektion und Beratung für das Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abgeändert durch die Dekrete vom 30. Juni 2003, 26. Juni 2006, 11. Mai 2009 und 27. Juni 2011, ist aufgehoben.

**Art. 66** - In Abweichung von Artikel 18, 19 und 20 des vorliegenden Dekrets werden die pädagogischen Inspektoren-Berater, die gemäß dem Dekret vom 24. März 2003 über die Einsetzung und die Festlegung der Aufgaben der pädagogischen Inspektion und Beratung für das Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Schuljahr 2011-2012 bezeichnet waren und die in Artikel 17 angeführten Zulassungsbedingungen mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 5 erfüllen, ab Datum des Inkrafttretens des vorliegenden Dekrets von der Regierung als Schulinspektoren definitiv ernannt.

**Art. 67** - In Abweichung von Artikel 18, 19 und 20 des vorliegenden Dekrets wird als erster Leiter der Schulinspektion und der Schulentwicklungsberatung der pädagogische Inspektor-Berater, der gemäß dem Dekret vom 24. März 2003 über die Einsetzung und die Festlegung der Aufgaben der pädagogischen Inspektion und Beratung für das Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Schuljahr 2011-2012 bezeichnet war und die in Artikel 17 angeführten Zulassungsbedingungen mit Ausnahme von Absatz 1 Nummer 5 erfüllt, zum 1. September 2012 von der Regierung definitiv ernannt.

**Art. 68** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. Mai 2012 in Kraft mit Ausnahme der Artikel 5-15, 25, 26, 28-35, 37-59 und 61-65, die am 1. September 2013 in Kraft treten.



## ANHANG

## Fachausbildung als Schulinspektor und Schulentwicklungsberater

Module	ECTS	Inhaltliche Kurzbeschreibung
<b>Schulmanagement</b>	<b>4</b>	
Pädagogische Führungskultur		Entwicklung einer modernen Führungskultur an eigenverantwortlichen Schulen Rollen- und Führungsverständnis von Schulleitungen, die eine Schlüsselposition für Planung, Umsetzung und Evaluation von Innovationsprojekten einnehmen
Change Management, Projektentwicklung und Projektmanagement		Vertiefung der methodischen Kompetenzen Aufbau, Umsetzung und Evaluation von Masterplänen Festlegung und Umsetzung von Entwicklungsschwerpunkten projektmäßig planen Projektmanagement und Multiprojektmanagement
Personalmanagement		Instrumente moderner Personalentwicklung: Methoden und Techniken der Personalauswahl und -einsatzplanung Instrumente zur Erarbeitung des Lehrerweiterbildungsbedarfs Methoden der Personalbeurteilung und -förderung
<b>Teamentwicklung und Kommunikation</b>	<b>4</b>	
Teamentwicklung und -kooperation		Konzept und Nutzung einer Teamentwicklung in der Schule als wichtiges Instrument systematischer Entwicklungsprozesse in der Schulgemeinschaft
Professionelle Kommunikation und Normen		Grundlagen der Kommunikationspsychologie Kommunikationstechniken Umgang mit Widerständen
Kooperations- und Kommunikationstechniken		Techniken der Gesprächsführung einschließlich der Einübung von Konflikt- und Beratungsgesprächen Coaching, kollegiales Teamcoaching und Supervisionstechniken Moderationstechniken einschließlich der Gestaltung von Konferenzen und Gruppengesprächen
<b>Schulentwicklung</b>	<b>4</b>	
Zielvereinbarungen als Instrument der Qualitätssicherung und -entwicklung		Zentrale Merkmale von Qualitätsmanagement, Controlling und Rechenschaftslegung Rolle und Aufgaben der Schulinspektion bei Schulentwicklungsprozessen Vertiefung der dialogischen Kompetenzen zur Festlegung von Zielvereinbarungen
Konfliktmanagement		Grundlagen des Konfliktmanagements Interventionsmethoden Führung von schweren Konfliktgesprächen
Schulentwicklungsberatung		Festigung des Verständnisses von Schulentwicklungsberatung und -begleitung Rolle der Schulentwicklungsberater und die damit einhergehenden Kompetenzen der Berater Aufgaben der Schulentwicklungsberater Zentrale Merkmale von Schulentwicklungsprozessen und Aufgaben von Schulentwicklungsbegleitung Gelingens- und Mislingensbedingungen von Schulentwicklungsprozessen mit Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung Umfangreiche Präsentations- und Moderationstechniken
Großgruppendidaktik und Moderation		Festigung unterschiedlicher Techniken und deren Umsetzung

Module	ECTS	Inhaltliche Kurzbeschreibung
Instrumente und Verfahren der Schulentwicklung		Schwerpunkte moderner Schulentwicklung sowie Instrumente und Verfahren, die entwicklungsorientierte Zielvereinbarungen mit einem Lehrerkollegium ermöglichen Systemzusammenhang pädagogischer Schulentwicklung Ablauf eines Schulentwicklungsprozesses Kontrakterstellung und Zielklärung
Organisationsentwicklung und -diagnose		Analyse grundlegender Strategien zur Organisationsentwicklung Merkmale erfolgreicher Organisationsentwicklung Beitrag der Organisationsentwicklung für den Schulentwicklungsprozess Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien zur modernen Organisationsentwicklung unter Berücksichtigung konkreter Ansätze für eine nachhaltige Schul- und Organisationsentwicklung Moderne Steuerungsmodelle einer älernenden Schule» Einrichtung, Auftrag und Aufbau von Steuergruppen und von Projektgruppen Vertiefung der organisationsdiagnostischen Kompetenzen
Personalentwicklung		Analyse grundlegender Strategien zur Personalentwicklung Merkmale erfolgreicher Personalentwicklung Beitrag der Personalentwicklung für den Schulentwicklungsprozess
Unterrichtsentwicklung und -qualität		Analyse grundlegender Strategien zur Unterrichtsentwicklung einschließlich neuer didaktischer Erkenntnisse Merkmale erfolgreicher Unterrichtsentwicklung Beitrag der Unterrichtsentwicklung für den Schulentwicklungsprozess Unterrichtsentwicklung als Change Management
Evaluationsinstrumente		Qualitätssicherung und -steigerung des Unterrichts und der Schule als Dienstleister im Allgemeinen durch Instrumente der internen und externen Evaluation sowie der Schulinspektion und Schulentwicklungsberatung
<b>Bildungsforschung</b>	<b>3</b>	
Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden zur Schulevaluation		Analyse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden Qualitätsmanagement
Nationale und internationale Vergleichsuntersuchungen		Analyse der Testinstrumente und -resultate nationaler und internationaler bildungspolitischer Vergleichsuntersuchungen zwecks Nutzung der Ergebnisse in der eigenen Schule
<b>SUMME</b>	<b>15</b>	

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Eupen, den 25. Juni 2012

K.-H. LAMBERTZ

Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

O. PAASCH

Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

Frau I. WEYKMANS

Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus

H. MOLLERS

Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

—  
Note

*Sitzungsperiode 2011-2012*

*Nummerierte Dokumente:* 105 (2011-2012) Nr. 1 Dekretentwurf

105 (2011-2012) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

105 (2011-2012) Nr. 3 Bericht

*Ausführlicher Bericht:* 25. Juni 2012 - Nr. 38 Diskussion und Abstimmung

## TRADUCTION

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2012 — 2181

[2012/203997]

## 25 JUIN 2012. — Décret relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1<sup>er</sup> — *Dispositions générales***Article 1<sup>er</sup>.** Champ d'application

Le présent décret s'applique à l'enseignement fondamental et secondaire organisé, subventionné et reconnu par la Communauté germanophone, à la formation scolaire continuée, ainsi qu'à l'enseignement à domicile.

**Art. 2.** Qualifications

Dans le présent décret, les qualifications s'appliquent aux deux sexes.

**Art. 3.** Institution

Il est créé une inspection scolaire et une guidance en développement scolaire.

**Art. 4.** Nombre d'emplois

Il est créé un emploi à temps plein pour le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.

Il est créé quatre emplois à temps plein pour les inspecteurs scolaires, répartis comme suit :

- deux emplois à temps plein pour les inspecteurs scolaires provenant de l'enseignement fondamental;
- deux emplois à temps plein pour les inspecteurs scolaires provenant de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire.

Il est créé quatre emplois à temps plein pour les conseillers en développement scolaire, répartis comme suit :

- deux emplois à temps plein pour les conseillers en développement scolaire provenant de l'enseignement fondamental;
- deux emplois à temps plein pour les conseillers en développement scolaire provenant de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire.

CHAPITRE 2. — *Missions**Section 1<sup>re</sup>.* — Chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire**Art. 5.** Direction et missions

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire assure la direction des inspecteurs scolaires et des conseillers en développement scolaire et coordonne la mise en oeuvre des tâches qui leur sont assignées.

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire peut assumer tant des tâches de l'inspection scolaire que des tâches de conseiller en développement scolaire.

Après consultation des inspecteurs scolaires et des conseillers en développement scolaire, le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire fixe leur plan annuel de formation continuée, afin de garantir et d'élargir les compétences disciplinaires et transversales.

*Section 2. — Inspection scolaire***Art. 6.** Missions

L'inspection scolaire veille à garantir et développer la qualité de l'enseignement et assure les missions suivantes en ce qui concerne l'enseignement fondamental et secondaire organisé, subventionné et reconnu par la Communauté germanophone, ainsi que la formation scolaire continuée :

- 1<sup>o</sup> elle vérifie si les prescriptions légales sont respectées :
  - a) elle vérifie si les objectifs de développement prescrits et les compétences décrites dans les référentiels sont bien transmis;
  - b) elle vérifie si les établissements d'enseignement suivent les plans d'activités, programmes d'études et programmes de cours approuvés par le Gouvernement;
  - c) elle vérifie si les dispositions légales et réglementaires régissant l'obligation scolaire sont bien respectées et contrôle l'enseignement à domicile;
  - d) elle vérifie si les dispositions du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement sont respectées;
  - e) elle vérifie si l'établissement d'enseignement dispose du matériel didactique suffisant et d'un équipement scolaire adapté;
  - f) elle vérifie si les établissements d'enseignement respectent les dispositions relatives aux périodes de congé et de cours ainsi que les horaires hebdomadaires minimaux;

2<sup>o</sup> elle prend connaissance des objectifs que l'école s'est fixés, sous sa propre responsabilité, en matière de garantie et de développement de la qualité et vérifie leur mise en oeuvre avec l'école dans les cas mentionnés à l'article 70 du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées;

3° elle participe au feedback oral donné aux écoles quant à évaluation externe;

4° elle participe, selon le cas, au signalement ou à l'évaluation des membres du personnel conformément aux modalités fixées dans le statut. Pour ce, elle peut se faire accompagner par des experts externes;

5° elle se charge de la gestion des plaintes telle que prévue à la section 3 ainsi qu'au titre IV, sous-titre 2, du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome;

6° elle remet des avis au Gouvernement en ce qui concerne le financement, l'admissibilité aux subventions ou la reconnaissance d'établissements d'enseignement ou de sections;

7° elle assume des missions d'ordre pédagogique sur ordre du Gouvernement. Cela couvre notamment :

- a) l'élaboration et la mise en oeuvre de référentiels pour l'enseignement en Communauté germanophone;
- b) la planification et la mise en oeuvre de projets pédagogiques en coopération avec les pouvoirs organisateurs;
- c) l'établissement d'avis pédagogiques;

8° elle exerce toutes les autres missions prévues dans la loi ou le décret ou dans les dispositions portant exécution de ceux-ci.

En ce qui concerne l'enseignement fondamental et secondaire organisé par la Communauté germanophone et la formation scolaire continuée, l'inspection scolaire assure les missions suivantes en plus de celles énumérées au premier alinéa :

1° elle coordonne l'établissement de nouveaux plans d'activités, programmes d'études ou programmes de cours ou la refonte de ceux qui existent;

2° elle développe, élabore et évalue des concepts et projets pédagogiques;

3° elle assure, en cas de situations conflictuelles, des missions de médiation pédagogique.

#### **Art. 7.** Extension

Sur demande d'un pouvoir organisateur subventionné ou reconnu, l'inspection scolaire assume pour ses écoles les missions mentionnées à l'article 6, alinéa 2.

Sur ordre du Gouvernement, elle conseille d'autres institutions pédagogiques moyennant leur accord.

#### **Art. 8.** Mise en oeuvre des missions

Pour exercer les missions mentionnées aux articles 6 et 7, les inspecteurs scolaires ont le droit :

1° d'assister aux cours, après consultation du chef d'établissement ou - s'il est absent - de son représentant, et de mener un large dialogue avec les membres de la communauté scolaire;

2° de consulter tous les documents utiles pour l'accomplissement des missions.

#### *Section 3. — Gestion des plaintes*

#### **Art. 9.** Recevabilité des plaintes

L'inspection scolaire se charge d'une plainte si les conditions suivantes sont rencontrées :

1° elle est d'intérêt scolaire;

2° elle a été introduite par recommandé;

3° elle a été introduite en allemand, en français ou en néerlandais;

4° l'identité du plaignant est connue.

L'inspection scolaire refuse de traiter une plainte si :

1° elle est manifestement non fondée;

2° le plaignant n'a entrepris aucune démarche auprès de l'établissement scolaire compétent ou du pouvoir organisateur compétent en vue d'obtenir satisfaction;

3° elle est pour l'essentiel identique à une plainte déjà rejetée par l'inspection scolaire, dans la mesure où il n'y a pas d'élément nouveau;

4° elle se rapporte à des faits qui se sont passés plus d'un an avant l'introduction de la plainte;

5° elle concerne la procédure relative à l'évaluation externe.

#### **Art. 10.** Plaignants admis

Toute personne physique ou morale pouvant justifier d'un intérêt direct peut introduire une plainte auprès de l'inspection scolaire.

#### **Art. 11.** Information des parties

L'inspection scolaire informe sans délai et par écrit le plaignant sur la décision qu'elle a prise de traiter la plainte, de refuser de la traiter ou encore de la renvoyer à un autre service compétent.

L'inspection scolaire informe par écrit l'établissement scolaire et le pouvoir organisateur de toute plainte les concernant et leur transmet une copie de cette plainte. Elle demande par écrit à la direction concernée ou au pouvoir organisateur de faire un rapport sur la situation.

#### **Art. 12.** Examen et information

L'inspection scolaire examine les faits contestés et tente de concilier les différents points de vue pour finalement trouver une solution.

L'inspection scolaire communique ses constatations et propositions de solution, par écrit, au pouvoir organisateur, au chef d'établissement et au plaignant.



Section 4. — *Guidance en développement scolaire***Art. 13. Missions**

La guidance en développement scolaire s'occupe de la garantie et du développement de la qualité de l'enseignement et assure, à la demande du chef d'établissement ou du pouvoir organisateur, les missions suivantes en ce qui concerne l'enseignement fondamental et secondaire organisé, subventionné et reconnu par la Communauté germanophone ainsi que la formation scolaire continuée :

- 1° elle concrétise les besoins en développement d'une école en se basant sur les objectifs que celle-ci s'est fixés en matière de garantie et de développement de la qualité;
- 2° elle soutient la mise en place de structures propres à l'école et visant son développement;
- 3° elle mène des mesures en matière de développement de la qualité;
- 4° elle promeut la capacité de l'école à travailler en équipe et la communication;
- 5° elle établit la cohérence interne de l'école quant au développement de l'organisation, du personnel et de l'enseignement;
- 6° elle étaye régulièrement par des documents les résultats du processus de développement et donne un feedback aux écoles;
- 7° si nécessaire, elle signale aux écoles d'autres aides possibles;
- 8° elle peut participer au feedback oral donné aux écoles quant à évaluation externe.

La guidance en développement scolaire soutient l'inspection scolaire pour :

- 1° la réalisation des missions pédagogiques menées sur ordre du Gouvernement;
- 2° la rédaction d'avis pour le Gouvernement;
- 3° l'exercice toutes les autres missions prévues dans la loi ou le décret ou dans les dispositions portant exécution de ceux-ci.

**Art. 14. Extension**

Sur ordre du Gouvernement, elle conseille d'autres institutions pédagogiques moyennant leur accord.

**Art. 15. Mise en oeuvre des missions**

Pour exercer les missions mentionnées aux articles 13 et 14, les conseillers en développement scolaire ont le droit :

- 1° d'assister aux cours, après consultation du chef d'établissement ou - s'il est absent - de son représentant, et de mener un large dialogue avec les membres de la communauté scolaire;
- 2° de consulter tous les documents utiles pour l'accomplissement des missions.

CHAPITRE 3. — *Statut***Art. 16. Application**

L'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements est applicable au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, à tous les inspecteurs scolaires et conseillers en développement scolaire, à l'exception du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, des inspecteurs scolaires et conseillers en développement scolaire qui exercent ladite fonction dans le cadre d'un congé en vue de l'exercice d'une autre fonction conformément aux articles 4 à 9 du décret du 30 juin 2003 portant des mesures urgentes en matière d'enseignement 2003.

**Art. 17. Conditions d'admission**

Pour pouvoir revêtir la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, d'inspecteur scolaire ou de conseiller en développement scolaire provenant l'enseignement fondamental, secondaire, supérieur ou universitaire, le candidat doit :

- 1° remplir l'une des conditions suivantes :
  - a) être citoyen de l'Union européenne ou membre de la famille d'un citoyen de l'Union au sens de l'article 4, § 2, de la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'État; le Gouvernement peut accorder une dérogation à cette condition;
  - b) posséder le statut de résident de longue durée, ressortissant d'un pays tiers, conformément à la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers;
  - c) posséder le statut de réfugié ou le statut de protection subsidiaire conformément aux dispositions de la même loi du 15 décembre 1980;
  - d) posséder le titre de séjour en application des articles 61/2 à 61/5 de la même loi du 15 décembre 1980;
- 2° être porteur au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du premier degré à l'exception du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, lequel doit au moins être porteur d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré;
- 3° a) avoir une expérience utile d'au moins cinq ans dans l'enseignement fondamental pour la fonction d'inspecteur scolaire ou de conseiller en développement scolaire provenant du fondamental;
  - b) avoir une expérience utile d'au moins cinq ans dans l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire pour la fonction d'inspecteur scolaire ou de conseiller en développement scolaire provenant de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire;
  - c) avoir une expérience utile d'au moins dix ans pour la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire;
- 4° avoir obtenu au moins la mention « bon » dans le dernier rapport d'évaluation ou bulletin de signalement, dans la mesure où une telle structure d'évaluation existe;
- 5° avoir introduit sa candidature dans les formes et délais fixés dans l'appel aux candidats;

6° avoir une conduite répondant aux exigences de la fonction;

7° jouir des droits civils et politiques.

L'alinéa 1<sup>er</sup>, 1°, lettres *b*) à *d*), sert à transposer la Directive 2003/109/CE du Conseil du 25 novembre 2003 relative au statut des ressortissants de pays tiers résidents de longue durée, la Directive 2004/81/CE du Conseil du 29 avril 2004 relative aux titres de séjour délivrés aux ressortissants de pays tiers qui sont victimes de la traite des êtres humains ou qui ont fait l'objet d'une aide à l'immigration clandestine et qui coopèrent avec les autorités compétentes et la Directive 2004/83/CE du Conseil du 29 avril 2004 concernant les normes minimales relatives aux conditions que doivent remplir les ressortissants des pays tiers ou les apatrides pour pouvoir prétendre au statut de réfugié ou les personnes qui, pour d'autres raisons, ont besoin d'une protection internationale, et relatives au contenu de la protection à fournir.

#### **Art. 18.** Appel aux candidats et candidature

L'appel aux candidats pour la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, d'inspecteur scolaire ou de conseiller en développement scolaire provenant de l'enseignement fondamental d'une part ou de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire d'autre part est publié dans la presse, dans les écoles par affichage et sous toute autre forme appropriée.

L'appel aux candidats mentionne le profil requis pour la fonction à pourvoir.

La candidature est introduite par recommandé dans le délai fixé dans l'appel aux candidats et qui est au moins d'un mois à dater de la publication de l'appel. Le candidat y joint au moins une copie des diplômes requis, la preuve de l'expérience professionnelle, un extrait du casier judiciaire tel que visé à l'article 596, alinéa 2, du Code de procédure pénale et datant de moins de six mois, ainsi qu'un curriculum vitae et une lettre de motivation.

Le candidat à la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire annexe en plus des documents de candidature un plan de stratégie et d'action relatif à son activité.

#### **Art. 19.** Désignation

§ 1<sup>er</sup> - Le Gouvernement installe une commission indépendante chargée de mener la procédure en vue de la désignation à la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, à la fonction d'inspecteur scolaire et à la fonction de conseiller en développement scolaire.

§ 2 - La commission est composée comme suit :

1° un président, choisi parmi les membres du personnel du Ministère et qui dispose des connaissances nécessaires en matière de statut;

2° un membre du personnel du Ministère qui dispose des connaissances pédagogiques nécessaires;

3° un membre du personnel du Ministère qui dispose des connaissances nécessaires en matière d'organisation de l'enseignement;

4° deux membres qui n'appartiennent pas au personnel du Ministère et qui disposent des connaissances professionnelles requises en matière de formation;

5° un membre qui représente le pouvoir organisateur de l'enseignement communautaire;

6° un membre qui représente le pouvoir organisateur de l'enseignement libre subventionné;

7° un membre qui représente le pouvoir organisateur de l'enseignement officiel subventionné;

8° un secrétaire, choisi parmi les membres du personnel du Ministère.

Pour chaque membre effectif, il est désigné un suppléant répondant aux mêmes critères.

Les membres de la commission sont désignés pour une durée indéterminée.

La commission ne peut délibérer valablement que si au moins cinq des membres mentionnés à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 1° à 7°, sont présents.

Si le quorum n'est pas atteint, le président convoque une nouvelle réunion au plus tôt pour le jour ouvrable suivant. Par jour ouvrable, l'on entend les jours de la semaine du lundi au vendredi à l'exception des jours fériés légaux.

L'avis motivé est émis après un vote à la majorité simple. Les membres de la commission ne peuvent s'abstenir. En cas de parité des voix, la voix du président est prépondérante. Le secrétaire n'a pas voix délibérative.

§ 3 - La commission constate l'admissibilité des candidats.

Les candidats admis se soumettent à une procédure fixée par le Gouvernement et permettant de constater leur aptitude.

Les candidats qui ont achevé avec succès cette procédure écrivent une dissertation sur un thème choisi parmi ceux proposés et relatif à l'exercice de la fonction à pourvoir.

La commission tient également compte des éléments qu'elle a appris sur l'aptitude du candidat lors d'un entretien avec lui. La dissertation visée au troisième alinéa et les documents mentionnés à l'article 18, alinéas 3 et 4, servent de base à cet entretien.

La commission émet un avis motivé classant les candidats pertinents et propose la désignation des candidats sélectionnés.

Le classement des candidats pertinents reste valable quatre ans à dater du 1<sup>er</sup> septembre suivant le classement ainsi qu'entre le classement et ce 1<sup>er</sup> septembre.

§ 4 - Après réception de l'avis de la commission, le Gouvernement communique sa décision aux candidats par lettre recommandée et désigne un candidat par poste à pourvoir.

S'il ne suit pas l'avis, il en indique les raisons.

#### **Art. 20.** Durée et fin de la désignation et nomination

§ 1<sup>er</sup> - La désignation à la fonction de chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, d'inspecteur scolaire ou de conseiller en développement scolaire provenant de l'enseignement fondamental, secondaire, supérieur ou universitaire est à durée indéterminée.

§ 2 - Elle prend fin dans les cas suivants :

1° suspension préventive de plus de six mois;

2° mise en disponibilité par retrait d'emploi dans l'intérêt du service de plus de six mois;

3° prononcé des peines disciplinaires suivantes :

a) une suspension disciplinaire;

b) une mise en non-activité par mesure disciplinaire;

c) un licenciement pour faute grave;

4° démission volontaire s'il s'agit d'un membre du personnel nommé à titre définitif;

5° renonciation volontaire à la désignation;

6° résiliation unilatérale par le Gouvernement.

En cas de congé ou de mise en disponibilité pour cause de maladie ou d'infirmité pour une période ininterrompue de plus de six mois, le Gouvernement peut mettre fin à la désignation.

Dans les cas prévus à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 4<sup>o</sup> et 5<sup>o</sup>, le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, l'inspecteur scolaire ainsi que le conseiller en développement scolaire respectent un délai de préavis de 60 jours.

Dans le cas prévu à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 6<sup>o</sup>, le délai de préavis est de trois mois lorsque le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, l'inspecteur scolaire ou le conseiller en développement scolaire a une ancienneté de fonction inférieure ou égale à cinq ans. Pour toute autre période entamée de cinq ans, la durée est augmentée de trois mois.

Le délai de préavis prescrit dans les alinéas précédents peut être réduit de commun accord. Le congé est donné par recommandé indiquant la durée du préavis. Le recommandé produit ses effets le troisième jour ouvrable suivant la date de son expédition. Par jour ouvrable, l'on entend les jours de la semaine du lundi au vendredi à l'exception des jours fériés légaux.

§ 3 - La désignation tant du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire que de l'inspecteur scolaire ou du conseiller en développement scolaire cesse d'office après trois ans lorsqu'il n'a pas, dans ce laps de temps, suivi avec fruit la formation spécifique déterminée en annexe.

Le Gouvernement peut accorder des dispenses aux personnes porteuses d'un titre d'études de l'enseignement supérieur ou ayant réussi au moins une année d'études ou des modules distincts dans une autre formation d'enseignement supérieur. Une dispense n'est possible que pour les branches ou les modules dont le contenu, au niveau de l'enseignement, est identique ou similaire et que la personne a réussis avec fruit. La personne qui souhaite obtenir une dispense introduit une demande écrite auprès du Gouvernement.

§ 4 - Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, l'inspecteur scolaire ou le conseiller en développement scolaire âgé d'au moins 50 ans est nommé à titre définitif lorsqu'il a :

1° une ancienneté de fonction d'au moins cinq ans;

2° obtenu au moins la mention « bon » dans son bulletin de signalement visé à l'article 21.

#### **Art. 21.** Bulletin de signalement

Le Gouvernement procède au signalement du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire avant sa nomination.

Avant leur nomination, tant l'inspecteur scolaire que le conseiller en développement scolaire font l'objet d'un signalement par le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.

#### **Art. 22.** Congés et mises en disponibilité

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, les inspecteurs scolaires et les conseillers en développement scolaire ne peuvent prendre que les congés et mises en disponibilité ci-après :

1° le congé annuel;

2° le congé de circonstance;

3° le congé exceptionnel pour cas de force majeure

4° le congé de maternité;

5° le congé pour adoption ou tutelle officieuse;

6° le congé pour cause de maladie ou d'infirmité;

7° la mise en disponibilité pour cause de maladie ou d'infirmité;

8° le congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement;

9° la mise en disponibilité complète pour convenance personnelle précédant la mise à la retraite;

10° le congé pour prestations réduites en cas de maladie ou d'infirmité;

11° le congé pour des motifs impérieux d'ordre familial;

12° la mise en disponibilité pour convenances personnelles;

13° le congé pour prestations réduites accordé aux membres du personnel qui ont atteint l'âge de 50 ans ou qui ont au moins deux enfants à charge qui n'ont pas dépassé l'âge de quatorze ans;

14° le congé pour prestations réduites justifiées par des raisons sociales ou familiales;

15° le congé pour prestations réduites justifié par des raisons de convenances personnelles.

Il est interdit au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire de prendre une interruption de carrière partielle autre que l'interruption de carrière partielle pour congé parental, pour soins palliatifs ou pour l'octroi de soins à un membre du ménage ou de la famille qui souffre d'une maladie grave.

Les inspecteurs scolaires et les conseillers en développement scolaire ne peuvent prendre les congés mentionnés au premier alinéa que moyennant l'accord du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire ne peut prendre les congés mentionnés au premier alinéa que moyennant l'accord du Gouvernement.

Sans préjudice des alinéas 1 à 4, les dispositions valables dans l'enseignement communautaire en matière de congés et de mises en disponibilité sont applicables.

#### **Art. 23. Congés annuels**

§ 1<sup>er</sup> - Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, les inspecteurs scolaires et les conseillers en développement scolaire ont droit à des congés annuels.

Les congés annuels des inspecteurs scolaires et des conseillers en développement scolaire sont accordés par le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire. Les congés annuels du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire sont accordés par le Gouvernement.

Les congés annuels peuvent être fractionnés mais doivent comporter au moins une période continue de 5 jours ouvrables.

§ 2 - Le nombre de jours de congé annuel est de :

1° 26 jours jusqu'à 45 ans;

2° 27 jours entre 45 et 50 ans;

3° 28 jours à partir de 50 ans;

4° 29 jours à partir de 55 ans;

5° 30 jours à partir de 58 ans.

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, l'inspecteur scolaire et le conseiller en développement scolaire ayant atteint l'âge de 60 ans bénéficieront d'un jour de congé annuel supplémentaire par année au-delà de leur 60e anniversaire.

§ 3 - Les règles applicables aux membres du personnel du Ministère de la Communauté germanophone en ce qui concerne le report de jours de congé à l'année civile suivante, la fixation et la réduction du congé annuel, les jours fériés légaux, les jours de congé supplémentaires, les jours de compensation s'appliquent au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire, aux inspecteurs scolaires et aux conseillers en développement scolaire.

#### **Art. 24. Rapport d'évaluation**

§ 1<sup>er</sup> - Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire établit au moins un rapport d'évaluation tous les cinq ans pour un inspecteur scolaire ou un conseiller en développement scolaire. Il mène à cette fin un entretien d'évaluation.

Le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire peut demander une telle évaluation par écrit auprès du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire. Le moment de la demande tient compte du respect du délai mentionné au § 3, alinéa 1<sup>er</sup>, première phrase.

§ 2 - Le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire établit à l'avance un rapport d'activités qui servira de base à l'entretien d'évaluation.

Le rapport d'évaluation porte en conclusion une des mentions suivantes : « très bon », « bon », « suffisant », « insatisfaisant » ou « insuffisant ».

§ 3 - Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire remet le rapport au conseiller en développement scolaire ou à l'inspecteur scolaire au plus tard pour le 30 avril de l'année scolaire en cours. Ensuite, le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire dispose de sept jours au plus pour déclarer qu'il est ou non d'accord avec le rapport et pour formuler ses remarques par écrit. Les remarques sont jointes au rapport. Le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire date et signe le rapport et le remet au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.

Si le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire ne remet pas le rapport et ses remarques au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire dans le délai de sept jours mentionné au premier alinéa, c'est le rapport du chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire qui prévaut.

Le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire adresse le rapport et les remarques du membre du personnel au Gouvernement, par recommandé ou contre remise d'un accusé de réception, pour le 15 mai au plus tard. La date du cachet de la poste ou de l'accusé de réception fait foi.

Si, au plus tard le 15 mai de l'année scolaire en cours, le Gouvernement ne dispose pas d'un exemplaire du rapport établi conformément au premier ou au deuxième alinéa, le rapport est nul et l'inspecteur scolaire ou le conseiller en développement scolaire obtient la mention du dernier rapport. S'il n'y en a pas, il reçoit la mention « bon ».

Le bulletin est établi en trois exemplaires. Le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire signe les trois exemplaires et en conserve un.

§ 4 - Le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire peut signer le rapport sous réserve et introduire un recours devant la chambre de recours dans les dix jours à compter de sa délivrance par le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.

Par dérogation au premier alinéa, le conseiller en développement scolaire ou l'inspecteur scolaire ne peut introduire aucun recours contre une mention obtenue conformément au § 3, alinéa 4.

La chambre de recours transmet un avis motivé au chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire dans les 45 jours suivant le jour où elle a reçu le recours. Dans un délai de dix jours à dater de la réception de l'avis, le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire communique sa décision définitive. S'il ne suit pas l'avis, il indique ses motivations.

Le recours est suspensif.

§ 5 - Le Gouvernement établit un rapport d'évaluation conformément à la procédure décrite aux §§ 1<sup>er</sup> à 4 pour le chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire.



CHAPITRE 4. — *Dispositions modificatives*

**Art. 25.** Dans les articles 8 à 11 et 71 des lois sur l'enseignement primaire coordonnées le 20 août 1957, modifiés par le décret du 24 mars 2003, les mots « inspecteur-conseiller pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspecteur pédagogique ».

**Art. 26.** L'article 24, § 2, alinéa 2, 3°, de la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, modifié par le décret du 24 mars 2003, est remplacé par ce qui suit :

« 3° se soumettre au contrôle organisé par le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire; »

**Art. 27.** A l'article 10, alinéa 1<sup>er</sup>, de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, les modifications suivantes sont apportées :

1° les 1° et 2° sont remplacés par ce qui suit :

« 1° chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire;

2° inspecteur scolaire provenant de l'enseignement fondamental; »

2° les 2<sup>bis</sup> à 2<sup>quater</sup>, rédigés comme suit, sont insérés :

« 2<sup>bis</sup> inspecteur scolaire provenant de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire;

2<sup>ter</sup> conseiller en développement scolaire provenant de l'enseignement fondamental;

2<sup>quater</sup> conseiller en développement scolaire provenant de l'enseignement secondaire, supérieur ou universitaire; »

3° les 5° à 8° et 11° à 17° sont abrogés.

**Art. 28.** A l'article 24 de l'arrêté royal au 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique et artistique de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, remplacé par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - Dans les cas mentionnés à l'article 16, alinéa 1<sup>er</sup>, 5°, c) et à l'article 17, 4°, le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent à un signalement conjoint.

A la demande écrite et motivée du chef d'établissement et/ou sur ordre du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe au signalement d'un membre du personnel. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement au signalement.

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément au chapitre 2, section 3, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner un signalement. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement au signalement. »

2° au § 3 du même article, les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement ou à l'inspection scolaire selon le cas »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement ou l'inspection scolaire selon le cas »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement ou de l'inspection scolaire selon le cas ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément au premier ou au deuxième alinéa » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou au § 1.1 ».

3° au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, du même article, les mots « par le chef d'établissement » sont remplacés par les mots « par le chef d'établissement ou l'inspection scolaire, selon le cas ».

**Art. 29.** A l'article 66 du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - Sur demande écrite et motivée du chef d'établissement et/ou sur ordre du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un membre du personnel nommé à titre définitif. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation.

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément au chapitre 2, section 3, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner une évaluation. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

2° au § 3 du même article, les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement ou à l'inspection scolaire selon le cas »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement ou l'inspection scolaire selon le cas »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement ou de l'inspection scolaire selon le cas ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément au premier ou au deuxième alinéa » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou au § 1.1 ».

3° au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, du même article, les mots « par le chef d'établissement » sont remplacés par les mots « par le chef d'établissement ou l'inspection scolaire, selon le cas ».

**Art. 30.** A l'article 91<sup>undecies</sup> du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - Sur demande écrite et motivée du chef d'établissement et/ou sur ordre du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un chef de département. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

**Art. 31.** A l'article 114, 3<sup>o</sup>, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 23 juin 2008, les mots »inspection-guidance pédagogique« sont remplacés par les mots « inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire ».

**Art. 32.** A l'article 121<sup>undecies</sup> du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - Sur ordre du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un chef d'établissement. Le pouvoir organisateur et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

**Art. 33.** A l'article 13<sup>sexies</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements, inséré par le décret du 23 mars 2009, les mots »inspection-guidance pédagogique« sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 34.** A l'article 14, alinéa 2, du même arrêté royal, remplacé par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 35.** A l'article 15.1, alinéa 2, du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 36.** A l'article 2, chapitre Ier, B, de l'arrêté royal du 27 juin 1974 fixant au 1<sup>er</sup> avril 1972 les échelles des fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation et du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement de l'État, des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, des membres du personnel du service d'inspection de l'enseignement par correspondance et de l'enseignement primaire subventionné et les échelles des grades du personnel des centres psycho-médico-sociaux de l'État, les lignes

« inspecteur-conseiller pédagogique qui dispose au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré ..... 475

inspecteur-conseiller pédagogique qui ne dispose pas au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré ..... 275 »,

insérées par le décret du 24 mars 2003, sont remplacées par les lignes suivantes :

« chef de l'inspection scolaire et de la guidance en développement scolaire ..... 475;

inspecteur scolaire qui dispose au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré .. 471;

inspecteur scolaire qui ne dispose pas au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré ..... 270 »,

conseiller en développement scolaire qui dispose au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré ..... 471;

conseiller en développement scolaire qui ne dispose pas au moins d'un diplôme de l'enseignement supérieur du deuxième degré ..... 270.

**Art. 37.** A l'article 16, f), du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé, modifié par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 38.** A l'article 17 du même décret, remplacé par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 39.** L'article 7, § 6, alinéa 4, 1<sup>o</sup>, du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, inséré par le décret du 25 mai 2009, est remplacé par ce qui suit :

« 1<sup>o</sup> L'Institut permet à l'inspection scolaire de mener dans les centres de formation et de formation continue dans les Classes moyennes et les PME les missions mentionnées à l'article 6, alinéa 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, a) et b), du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire; »

**Art. 40.** L'article 4, 24<sup>o</sup>, du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, modifié par le décret du 11 mai 2009, est remplacé par ce qui suit :

« 24<sup>o</sup> inspection scolaire : le service institué par le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire qui assure les missions d'inspection lui confiées par le même décret; »

**Art. 41.** A l'article 21.2, § 2, alinéas 1 et 2, du même décret, inséré par le décret du 25 octobre 2010 et modifié par le décret du 16 janvier 2012, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 42.** A l'article 22.2, § 2, alinéas 1 et 2, du même décret, inséré par le décret du 25 octobre 2010 et modifié par le décret du 16 janvier 2012, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 43.** A l'article 34, alinéa 3, du même décret, remplacé en dernier lieu par le décret du 25 octobre 2010, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 44.** A l'article 45, alinéa 2, 4<sup>o</sup>, du même décret, modifié par le décret du 25 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 45.** L'article 73 du même décret, abrogé par le décret du 25 mai 2009, est rétabli dans la rédaction suivante :

« Art. 73 - Inspection scolaire

Le chef d'établissement informe l'inspection scolaire quant aux objectifs que l'école s'est fixés, sous sa propre responsabilité, en matière de garantie et de développement de la qualité dans le cas mentionné à l'article 70, § 3, alinéa 1<sup>er</sup>, et à la suite de résultats interpellants dans le cadre d'études comparatives internationales. L'inspection scolaire donne alors, dans les meilleurs délais, un feedback motivé à l'école. »

**Art. 46.** A l'article 75bis du même décret, inséré par le décret du 16 juin 2008 et modifié par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 47.** A l'article 100 du même décret, modifié par le décret du 11 mai 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 48.** A l'article 39bis du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, inséré par le décret du 26 juin 2006 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - Dans le cas mentionné à l'article 33, alinéa 1<sup>er</sup>, 5°, c), le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire portant uniquement sur l'aptitude professionnelle du membre du personnel à exercer la fonction.

Dans le cas mentionné à l'article 35, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 4°, le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire se limitant aux aspects suivants :

1° elle vérifie si le membre du personnel transmet les objectifs de développement et les compétences décrites dans les référentiels;

2° elle vérifie si le membre du personnel suit les plans d'activités, programmes d'études et programmes de cours approuvés par le Gouvernement;

3° elle vérifie si le membre du personnel satisfait aux exigences fixées dans le décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe au signalement d'un membre du personnel. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement au signalement.

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément au chapitre 2, section 3, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner un signalement. Le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire se limitant aux aspects mentionnés au deuxième alinéa. »

2° au § 3 du même article, les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement, au directeur » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement, au directeur, à l'inspection scolaire »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement, le directeur » respectivement « Le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement, le directeur, l'inspection scolaire »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement ou du directeur » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement, du directeur ou de l'inspection scolaire, selon le cas, ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément au premier ou au deuxième alinéa » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou au § 1.1 ».

3° au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, du même article, les mots « par le chef d'établissement, le directeur ou l'inspection scolaire, selon le cas » sont insérés après les mots « sa délivrance ».

**Art. 49.** A l'article 62.10 du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un chef de département. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement au signalement. »

**Art. 50.** A l'article 69.10 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un chef d'établissement. Le pouvoir organisateur et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

**Art. 51.** A l'article 69.14, du même décret, remplacé par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un membre du personnel engagé à titre définitif. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation.

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément au chapitre 2, section 3, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner une évaluation. L'évaluation est menée conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, l'évaluation de l'inspection scolaire se limitant aux aspects suivants :

1° elle vérifie si le membre du personnel transmet les objectifs de développement et les compétences décrites dans les référentiels;

2° elle vérifie si le membre du personnel suit les plans d'activités, programmes d'études et programmes de cours approuvés par le Gouvernement;

3° elle vérifie si le membre du personnel satisfait aux exigences fixées dans le décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement. »

2° au § 3 les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement, au directeur » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement, au directeur, à l'inspection scolaire »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement, le directeur » respectivement « Le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement, le directeur, l'inspection scolaire »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement ou du directeur » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement, du directeur ou de l'inspection scolaire, selon le cas, ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément au premier ou au deuxième alinéa » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou au § 1.1 ».

3° Au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, les mots « par le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « par le chef d'établissement, le directeur ou l'inspection scolaire, selon le cas ».

**Art. 52.** A l'article 15, § 2, du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire, inséré par le décret du 25 octobre 2010 et modifié par le décret du 16 janvier 2012, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 53.** L'article 23, 11°, du même décret, inséré par le décret du 24 mars 2003, est remplacé par ce qui suit :

« 1° elle se soumet au contrôle organisé par le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire. »

**Art. 54.** A l'article 28 du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, inséré par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - Dans le cas mentionné à l'article 20, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 5°, c), le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire portant uniquement sur l'aptitude professionnelle du membre du personnel à exercer la fonction.

Dans le cas mentionné à l'article 22, alinéa 1<sup>er</sup>, 4°, le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire se limitant aux aspects suivants :

1° elle vérifie si le membre du personnel transmet les objectifs de développement et les compétences décrites dans les référentiels;

2° elle vérifie si le membre du personnel suit les plans d'activités, programmes d'études et programmes de cours approuvés par le Gouvernement;

3° elle vérifie si le membre du personnel satisfait aux exigences fixées dans le décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe au signalement d'un membre du personnel. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement au signalement.

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément au chapitre 2, section 3, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner un signalement. Le signalement est mené conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, le signalement de l'inspection scolaire se limitant aux aspects mentionnés au deuxième alinéa. »

2° au § 3 du même article, les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement, au directeur » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement, au directeur, à l'inspection scolaire »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement, le directeur » respectivement « Le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement, le directeur, l'inspection scolaire »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement ou du directeur » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement, du directeur ou de l'inspection scolaire, selon le cas, ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou conformément au § 1.1 ».

3° au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, du même article, les mots « par le chef d'établissement, le directeur ou l'inspection scolaire, selon le cas » sont insérés après les mots « sa délivrance ».

**Art. 55.** A l'article 64.9 du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009 et remplacé par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation du directeur d'académie. Le pouvoir organisateur et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

**Art. 56.** A l'article 64.21 du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010, il est inséré un § 1.1 rédigé comme suit :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un chef d'établissement. Le pouvoir organisateur et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation. »

**Art. 57.** A l'article 65, du même décret, remplacé par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le § 1.1, rédigé comme suit, est inséré :

« § 1.1 - A la demande écrite et motivée du pouvoir organisateur, l'inspection scolaire participe à l'évaluation d'un membre du personnel nommé à titre définitif. Le chef d'établissement et l'inspection scolaire procèdent conjointement à l'évaluation.



En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel conformément à la section 3 du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire, l'inspection scolaire peut ordonner une évaluation. L'évaluation est menée conjointement par le chef d'établissement et l'inspection scolaire, l'évaluation de l'inspection scolaire se limitant aux aspects suivants :

1° elle vérifie si le membre du personnel transmet les objectifs de développement et les compétences décrites dans les référentiels;

2° elle vérifie si le membre du personnel suit les plans d'activités, programmes d'études et programmes de cours approuvés par le Gouvernement;

3° elle vérifie si le membre du personnel satisfait aux exigences fixées dans le décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

2° au § 3 les modifications suivantes sont apportées :

1° aux alinéas 1 et 2, les mots « au chef d'établissement, au directeur » sont remplacés par les mots « au chef d'établissement, au directeur, à l'inspection scolaire »;

2° aux alinéas 1 et 3, les mots « Le chef d'établissement, le directeur » respectivement « Le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « Le chef d'établissement, le directeur, l'inspection scolaire »;

3° à l'alinéa 2, les mots « du chef d'établissement ou du directeur » sont remplacés par les mots « du chef d'établissement, du directeur ou de l'inspection scolaire, selon le cas, ».

4° à l'alinéa 4, les mots « conformément au premier ou au deuxième alinéa » sont remplacés par les mots « conformément à l'alinéa 1 ou 2 ou au § 1.1 ».

3° au § 4, alinéa 1<sup>er</sup>, les mots « par le chef d'établissement ou le directeur » sont remplacés par les mots « par le chef d'établissement, le directeur ou l'inspection scolaire, selon le cas ».

**Art. 58.** A l'article 6 du décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement, inséré par le décret du 27 juin 2011, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont chaque fois remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 59.** A l'article 1.3 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, modifié en dernier lieu par le décret du 25 octobre 2010, il est inséré un 12.1, rédigé comme suit :

« 2.1 inspection scolaire : le service institué par le décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire et à la guidance en développement scolaire qui assure les missions d'inspection lui confiées par le même décret; »

**Art. 60.** A l'article 2.8, § 2, du même décret, le 3.1. est remplacé par ce qui suit :

« 3.1. Connaissances de base disciplinaires et interdisciplinaires, en ce compris les aspects épistémologiques au niveau des activités, disciplines et domaines énumérés aux articles 16 et 17 du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire ainsi qu'au niveau des objectifs de développement et référentiels pour la section maternelle et l'enseignement primaire fixés dans le décret du 16 décembre 2002 fixant les objectifs de développement pour la section maternelle et modifiant le décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et le décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire ainsi que dans le décret du 16 juin 2008 fixant les macro-compétences et les référentiels de compétences dans l'enseignement; »

**Art. 61.** L'intitulé du titre IV du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Titre IV - Contrôle de qualité et gestion des plaintes »

Dans le même titre, il est inséré un sous-titre 1<sup>er</sup>, comprenant les articles 4.1. et 4.2 actuels :

« Sous-titre 1<sup>er</sup> - Contrôle de qualité »

**Art. 62.** Au même titre, il est inséré un sous-titre 2, comprenant les articles 4.3 à 4.7 :

« Sous-titre 2 - Gestion des plaintes

Art. 4.3 - Recevabilité des plaintes

L'inspection scolaire se charge d'une plainte si les conditions suivantes sont rencontrées :

1° elle est d'intérêt scolaire;

2° elle a été introduite par recommandé;

3° elle a été introduite en allemand, en français ou en néerlandais;

4° l'identité du plaignant est connue.

L'inspection scolaire peut refuser de traiter une plainte si :

1° elle est manifestement non fondée;

2° le plaignant n'a entrepris aucune démarche auprès de la haute école ou du pouvoir organisateur en vue d'obtenir satisfaction;

3° elle est pour l'essentiel identique à une plainte déjà rejetée par l'inspection scolaire, dans la mesure où il n'y a pas d'élément nouveau;

4° elle se rapporte à des faits qui se sont passés plus d'un an avant l'introduction de la plainte;

5° elle concerne la procédure relative à l'évaluation externe.

Art. 4.4 - Plaignants admis

Toute personne physique ou morale pouvant justifier d'un intérêt direct peut introduire une plainte auprès de l'inspection scolaire.

Art. 4.5 - Information des parties

L'inspection scolaire informe sans délai et par écrit le plaignant sur la décision qu'elle a prise de traiter la plainte, de refuser de la traiter ou encore de la renvoyer à un autre service compétent.

L'inspection scolaire informe par écrit la haute école et le pouvoir organisateur de toute plainte les concernant et leur transmet une copie de cette plainte. Elle demande par écrit au directeur ou au pouvoir organisateur de faire un rapport sur la situation.



**Art. 4.6 - Examen et information**

L'inspection scolaire examine les faits contestés et tente de concilier les différents points de vue et de finalement trouver une solution.

L'inspection scolaire communique ses constatations et propositions de solution, par écrit, au pouvoir organisateur, au directeur et au plaignant.

**Art. 4.7 - Participation au signalement ou à l'évaluation de membres du personnel**

En cas de plainte à l'encontre d'un membre du personnel, l'inspection scolaire peut ordonner un signalement ou une évaluation. Le signalement ou l'évaluation est mené(e) conjointement par le directeur et l'inspection scolaire, le signalement ou l'évaluation de l'inspection scolaire se limitant aux aspects suivants :

1° elle vérifie si le membre du personnel transmet les compétences mentionnées aux articles 2.7, 2.8, 2.8.1 et 2.8.2;

2° elle vérifie si le membre du personnel suit les programmes d'études, de formation ou de cours;

3° elle vérifie si le membre du personnel satisfait aux exigences fixées dans le décret du 19 avril 2004 relatif à la transmission des connaissances linguistiques et à l'emploi des langues dans l'enseignement.

L'inspection scolaire peut se faire accompagner par des experts externes.

La procédure énoncée aux articles 5.22, § 3 et 4, 5.35, § 3 et 4, 5.88, § 3 et 4, et 5.102, § 3 et 4, est respectée. »

**Art. 63.** A l'article 26, § 4, alinéa 4, du décret du 23 mars 2009 portant organisation de l'enseignement artistique à horaire réduit, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**Art. 64.** Dans l'annexe au décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009, les mots « inspection-guidance pédagogique » sont remplacés par les mots « inspection scolaire ».

**CHAPITRE 5. — Dispositions finales**

**Art. 65.** Le décret du 24 mars 2003 instaurant l'inspection-guidance pédagogique pour l'enseignement en Communauté germanophone et en fixant les missions, modifié par les décrets des 30 juin 2003, 26 juin 2006, 11 mai 2009 et 27 juin 2011, est abrogé.

**Art. 66.** Par dérogation aux articles 18, 19 et 20 du présent décret, les inspecteurs-conseillers pédagogiques qui étaient désignés pendant l'année scolaire 2011-2012 conformément au décret du 24 mars 2003 instaurant l'inspection-guidance pédagogique pour l'enseignement en Communauté germanophone et en fixant les missions, et qui remplissent les conditions énumérées à l'article 17 sauf celle reprise à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 5°, sont nommés à titre définitif comme inspecteurs scolaires par le Gouvernement, et ce à la date d'entrée en vigueur du présent décret.

**Art. 67.** Par dérogation aux articles 18, 19 et 20 du présent décret, l'inspecteur-conseiller pédagogique qui était désigné pendant l'année scolaire 2011-2012 conformément au décret du 24 mars 2003 instaurant l'inspection-guidance pédagogique pour l'enseignement en Communauté germanophone et en fixant les missions, et qui remplit les conditions énumérées à l'article 17 sauf celle reprise à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 5°, est nommé à titre définitif par le Gouvernement comme premier chef de l'inspection pédagogique et de la guidance en développement scolaire, et ce à dater du 1<sup>er</sup> septembre 2012.

**Art. 68.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> mai 2012, à l'exception des articles 5 à 15, 25, 26, 28 à 35, 37 à 59 et 61 à 65, qui entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> septembre 2013.

**ANNEXE****Formation spécifique d'inspecteur scolaire et de conseiller en développement scolaire**

<b>Modules</b>	<b>ECTS</b>	<b>Brève description du contenu</b>
<b>Management scolaire</b>	<b>4</b>	
Culture de leadership pédagogique		Développement d'un leadership moderne dans des écoles autonomes Perception des rôle et fonction des directions d'établissement, lesquelles occupent une position-clé en matière de planification, de mise en œuvre et d'évaluation des projets novateurs
Gestion du changement, développement de projets et gestion de projets		Approfondissement des compétences méthodologiques élaboration, mise en œuvre et évaluation de master plans Planifier la détermination et la mise en œuvre de points forts de développement conformément au projet Gestion de projets et gestion de projets multiples
Gestion du personnel		Instruments modernes de développement des ressources humaines : méthodes et techniques de sélection du personnel et de planification des affectations instruments permettant d'identifier les besoins en formation continuée des enseignants méthodes d'évaluation et de promotion du personnel

Modules	ECTS	Brève description du contenu
<b>Développement d'une équipe et communication</b>	<b>4</b>	
Développement d'une équipe et coopération au sein de celle-ci		Concept « développement d'équipe » et application de celui-ci dans le cadre d'une école en tant qu'instrument essentiel pour la systématisation de processus de développement au sein de la communauté scolaire
Communication professionnelle et normes		Bases en psychologie de la communication Techniques de communication Gestion de résistances
Techniques de coopération et de communication		Techniques de conduite de réunions, y compris entraînement à la gestion d'entretiens conflictuels et d'entretiens conseils Coaching, coaching collégial d'équipes et techniques de supervision Techniques d'animation, y compris organisation de conférences et d'entretiens collectifs
<b>Développement scolaire</b>	<b>4</b>	
Conventions d'objectifs en tant qu'instruments pour la garantie et le développement de la qualité		Caractéristiques principales de la gestion de la qualité, du contrôle et de la responsabilité Rôle et missions de l'inspection scolaire dans les processus de développement scolaire Approfondissement des compétences en matière de dialogue pour la fixation de conventions d'objectifs
Gestion de conflits		Bases de la gestion de conflits Méthodes d'intervention Conduite de réunions fortement conflictuelles
Guidance en développement scolaire		Renforcement de la perception de la guidance et du suivi du développement scolaire Rôle des conseillers en développement scolaire et les compétences qui en résultent pour les conseillers Missions des conseillers en développement scolaire Caractéristiques principales des processus de développement scolaire et missions de suivi du développement scolaire Conditions pour la réussite ou l'échec des processus de développement scolaire, avec le développement de l'organisation, de l'enseignement et du personnel Techniques détaillées de présentation et d'animation
Didactique des grands groupes et animation		Consolidation de différentes techniques Mise en œuvre de celles-ci
Instruments et processus de développement scolaire		Points forts du développement moderne d'une école, instruments et procédures permettant de conclure avec le corps professoral des « conventions d'objectifs » orientées sur le développement Cohérence du système du développement pédagogique de l'école Déroulement d'un processus de développement scolaire Établissement d'un contrat et explication des objectifs

Modules	ECTS	Brève description du contenu
Développement et diagnostic de l'organisation		Analyse de stratégies fondamentales pour un développement de l'organisation Caractéristiques d'un développement de l'organisation réussi Contribution du développement de l'organisation au processus de développement scolaire Explication des diverses théories scientifiques relatives au développement organisationnel moderne en tenant compte de points de départ concrets assurant un développement durable de l'école et de l'organisation Modèles modernes de pilotage d'une école « apprenante » Institution, mission et structure de groupes de pilotage et de groupes de projets Approfondissement des compétences en matière de diagnostic organisationnel
Développement du personnel		Analyse de stratégies fondamentales pour un développement du personnel Caractéristiques d'un développement du personnel réussi Contribution du développement du personnel au processus de développement scolaire
Développement et qualité des cours		Analyse de stratégies fondamentales de développement des cours, y compris de nouvelles connaissances didactiques Caractéristiques d'un développement des cours réussi Contribution du développement des cours au processus de développement scolaire Développement des cours en tant que gestion du changement
Instruments d'évaluation		Garantie et amélioration de la qualité de l'enseignement et de l'école considérée globalement comme prestataire de services, grâce à des instruments d'évaluation interne et externe ainsi qu'à l'inspection scolaire et guidance en développement scolaire
<b>Recherche en matière de formation</b>	<b>3</b>	
Méthodes de recherche en sciences sociales destinées à l'évaluation scolaire		Analyse de méthodes de recherche qualitative et quantitative - gestion de la qualité
Enquêtes comparatives nationales et internationales		Analyse des instruments et des résultats d'enquêtes comparatives nationales et internationales en matière de politique de formation afin d'en exploiter les résultats dans sa propre école
<b>TOTAL</b>	<b>15</b>	

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.  
Eupen le 25 juin 2012.

K.-H. LAMBERTZ,  
Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux  
O. PAASCH,  
Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi  
Mme I. WEYKMANS,  
Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme  
H. MOLLERS,  
Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

—  
Note

Session 2011-2012

Documents parlementaires : 105 (2011-2012) N° 1 Projet de décret

105 (2011-2012) N° 2 Propositions d'amendement

105 (2011-2012) N° 3 Rapport

Compte rendu intégral : 25 juin 2012, N° 38 Discussion et vote

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2012 — 2181

[2012/203997]

## 25 JUNI 2012. — Decreet over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK 1. — *Algemene bepalingen***Artikel 1.** Toepassingsgebied

Dit decreet is van toepassing op het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd, gesubsidieerd en erkend basis- en secundair onderwijs, op de voortgezette schoolopleiding en op het huisonderwijs.

**Art. 2.** Hoedanigheden

De hoedanigheden in dit decreet gelden voor beide geslachten.

**Art. 3.** Oprichting

Er wordt een onderwijsinspectie en een adviespunt voor schoolontwikkeling opgericht.

**Art. 4.** Aantal betrekkingen

Er wordt een voltijdse betrekking opgericht voor het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling.

Er worden vier voltijdse betrekkingen voor de onderwijsinspecteurs opgericht, verdeeld als volgt :

- twee voltijdse betrekkingen voor de onderwijsinspecteurs uit het basisonderwijs;
- twee voltijdse betrekkingen voor de onderwijsinspecteurs uit het secundair, hoger of universitair onderwijs.

Er worden vier voltijdse betrekkingen voor de adviseurs voor schoolontwikkeling opgericht, verdeeld als volgt :

- twee voltijdse betrekkingen voor de adviseurs voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs;
- twee voltijdse betrekkingen voor de adviseurs voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs.

HOOFDSTUK 2. — *Taken**Afdeling 1.* — Hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling**Art. 5.** Leiding en taken

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling heeft de leiding over de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling en coördineert de uitvoering van hun taken.

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling kan zowel taken van de onderwijsinspecteurs, als taken van de adviseurs voor schoolontwikkeling vervullen.

Na overleg met de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling bepaalt het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling hun jaarlijkse plan inzake voortgezette opleiding om de vak- en vakoverschrijdende competenties te waarborgen en te verdiepen.

*Afdeling 2.* — Onderwijsinspectie**Art. 6.** Taken

De onderwijsinspectie zorgt voor de kwaliteitsbewaking en kwaliteitsontwikkeling in het onderwijs en vervult de volgende taken voor het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd, gesubsidieerd en erkend basis- en secundair onderwijs alsmede voor de voortgezette schoolopleiding :

1° ze controleert of de wettelijke voorschriften worden nageleefd :

a) ze gaat na of de voorgeschreven ontwikkelingsdoelen en de competenties die in de referentiekaders beschreven zijn, aangeleerd worden;

b) ze gaat na of de onderwijsinstellingen de door de Regering goedgekeurde activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen volgen;

c) ze gaat na of de wettelijke en reglementaire bepalingen inzake leerplicht worden nageleefd en houdt toezicht op het thuisonderwijs;

d) ze gaat na of de bepalingen van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs worden nageleefd;

e) ze gaat na of een onderwijsinstelling over voldoende leermiddelen en over een aangepaste onderwijsvoorziening beschikt;

f) ze gaat na of de onderwijsinstellingen de bepalingen m.b.t. de vakanties en de cursussen alsmede het minimale aantal wekelijkse lestijden naleven;

2° ze neemt kennis van de doelstellingen inzake kwaliteitsbewaking en kwaliteitsontwikkeling die de school op eigen verantwoordelijkheid heeft uitgewerkt en in de gevallen vermeld in artikel 70 van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen gaat ze, samen met de zelfsturende school, na of die doelstellingen worden uitgevoerd;

3° ze werkt mee aan de mondelinge feedback die aan de scholen wordt gegeven over de externe evaluatie;

4° ze werkt mee aan de beoordeling resp. de evaluatie van de personeelsleden overeenkomstig de nadere regels die in de rechtspositieregeling zijn vastgelegd; voor het uitoefenen van die taak kan ze zich laten bijstaan door externe deskundigen;

5° ze zorgt voor het klachtenbeheer vermeld in afdeling 3, alsook voor het klachtenbeheer vermeld in titel IV, ondertitel 2, van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool;

6° ze geeft de Regering adviezen over de financiering, de subsidieerbaarheid en de erkenning van onderwijsinstellingen of studierichtingen;

7° in opdracht van de Regering vervult ze pedagogische taken; die taken omvatten onder meer :

- a) referentiekaders voor het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap uitwerken en implementeren;
- b) pedagogische projecten plannen en uitvoeren, in samenwerking met inrichtende machten;
- c) pedagogische adviezen opstellen.

8° ze vervult alle andere opdrachten die zijn vastgelegd bij wet, decreet of uitvoeringsbepalingen van wetten of decreten.

Voor het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd basis- en secundair onderwijs en voor de voortgezette schoolopleiding vervult de onderwijsinspectie, naast de taken vermeld in het eerste lid, ook nog de volgende taken :

1° ze coördineert de uitwerking van nieuwe en de herziening van bestaande activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen;

2° ze ontwikkelt, bewerkt en evalueert pedagogische concepten en projecten;

3° in conflictsituaties treedt ze op als pedagogisch bemiddelaar.

#### **Art. 7. Uitbreiding**

Op verzoek van een gesubsidieerde of erkende inrichtende macht vervult de onderwijsinspectie de in artikel 6, tweede lid, vermelde taken voor de scholen die onder deze inrichtende macht ressorteren.

In opdracht van de Regering geeft het adviespunt voor schoolontwikkeling advies aan andere pedagogische instellingen, indien deze instellingen daarmee ingestemd hebben.

#### **Art. 8. Uitvoering van de taken**

Voor de uitoefening van de taken vermeld in de artikelen 6 en 7 hebben de onderwijsinspecteurs het recht om :

1° de lessen, na ruggespraak met het schoolhoofd of - indien het schoolhoofd afwezig is - met diens plaatsvervanger, bij te wonen en een brede dialoog met de leden van de schoolgemeenschap te voeren;

2° alle documenten in te kijken die voor de uitvoering van de taken relevant zijn.

### *Afdeling 3. — Klachtenbeheer*

#### **Art. 9. Ontvankelijkheid van de klachten**

De onderwijsinspectie behandelt een klacht indien de volgende voorwaarden vervuld zijn :

1° de klacht heeft betrekking op zaken die te maken hebben met de school;

2° de klacht is ingediend per aangetekend schrijven;

3° de klacht is in het Duits, het Frans of het Nederlands gesteld;

4° de identiteit van de indiener van de klacht is bekend.

De onderwijsinspectie weigert de behandeling van een klacht indien zich één van de volgende gevallen voordoet :

1° de klacht is kennelijk ongegrond;

2° de indiener van de klacht heeft zich niet tot de bevoegde school of de bevoegde inrichtende macht gericht om genoegdoening te krijgen;

3° de klacht stemt in essentie over met een andere klacht die de onderwijsinspectie al afgewezen heeft, voor zover geen nieuwe feiten voorliggen;

4° de klacht heeft betrekking op feiten die zich meer dan een jaar vóór het indienen van de klacht hebben voorgedaan;

5° de klacht heeft betrekking op de externe evaluatie.

#### **Art. 10. Mogelijke indiener van de klacht**

Elke natuurlijke of rechtspersoon die een rechtstreeks belang kan aantonen, kan klacht indienen bij de onderwijsinspectie.

#### **Art. 11. Inlichten van de partijen over de klachtenprocedure**

De onderwijsinspectie deelt de indiener van de klacht zo snel mogelijk schriftelijk mee of ze besloten heeft de klacht te behandelen, niet te behandelen of door te verwijzen naar een andere dienst die bevoegd is.

De onderwijsinspectie stelt de school en de inrichtende macht schriftelijk in kennis van klachten die tegen hen zijn ingediend en bezorgt hen een kopie van die klachten. Ze verzoekt de betrokken schoolleiding of de inrichtende macht schriftelijk om een verslag over de situatie op te maken.

#### **Art. 12. Onderzoek en kennisgeving**

De onderwijsinspectie onderzoekt de bestreden feiten en tracht de verschillende standpunten met elkaar te verzoenen en vervolgens een oplossing te vinden.

De onderwijsinspectie deelt haar bevindingen en mogelijke oplossingen schriftelijk mee aan de inrichtende macht, het schoolhoofd en de indiener van de klacht.

### *Afdeling 4. — Adviespunt voor schoolontwikkeling*

#### **Art. 13. Taken**

Het adviespunt voor schoolontwikkeling zorgt voor de kwaliteitsbewaking en kwaliteitsontwikkeling in de scholen en vervult, op verzoek van het schoolhoofd of de inrichtende macht, de volgende taken voor het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd, gesubsidieerd en erkend basis- en secundair onderwijs en voor de voortgezette schoolopleiding :

1° de ontwikkelingsbehoeften van de school concretiseren op basis van doelstellingen die de onderwijsinspectie en de school samen hebben bepaald;

2° de invoering van binnenschoolse structuren voor schoolontwikkeling ondersteunen;

3° maatregelen nemen om aan kwaliteitsontwikkeling te doen;

4° teamgeest en communicatie binnen de school stimuleren;



5° zorgen voor coherente organisatieontwikkeling, personeelsontwikkeling en onderwijsontwikkeling binnen de school;

6° de resultaten van de ontwikkelingsprocessen regelmatig documenteren en feedback geven aan de scholen;

7° de scholen zo nodig op andere ondersteuningsmogelijkheden wijzen;

8° het adviespunt kan meewerken aan de mondelinge feedback die aan de scholen wordt gegeven over de externe evaluatie.

Het adviespunt voor schoolontwikkeling ondersteunt de onderwijsinspectie bij :

1° het vervullen van de pedagogische taken die in opdracht van de Regering moeten worden uitgevoerd;

2° het opstellen van adviezen voor de Regering;

3° het vervullen van alle andere opdrachten die vastgelegd zijn bij wet, decreet of uitvoeringsbepalingen van wetten of decreten.

#### Art. 14. Uitbreiding

In opdracht van de Regering geeft het adviespunt voor schoolontwikkeling advies aan andere pedagogische instellingen, indien deze instellingen daarmee ingestemd hebben.

#### Art. 15. Uitvoering van de taken

Voor de uitoefening van de taken vermeld in de artikelen 13 en 14 hebben de adviseurs voor schoolontwikkeling het recht om :

1° de lessen, na ruggespraak met het schoolhoofd of - indien het schoolhoofd afwezig is - met diens plaatsvervanger, bij te wonen en een brede dialoog met de leden van de schoolgemeenschap te voeren;

2° alle documenten in te kijken die voor de uitvoering van de taken relevant zijn.

### HOOFDSTUK 3. — *Statuut*

#### Art. 16. Toepassing

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, alle onderwijsinspecteurs en alle adviseurs voor schoolontwikkeling - met uitzondering van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling die het ambt in kwestie uitoefenen in het kader van een verlof voor de uitoefening van een ander ambt overeenkomstig de artikelen 4 tot 9 van het decreet van 30 juni 2003 houdende dringende maatregelen inzake onderwijs 2003 - vallen onder het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen.

#### Art. 17. Toelatingsvoorwaarden

Het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, het ambt van onderwijsinspecteur uit het basisonderwijs, het ambt van onderwijsinspecteur uit het secundair, hoger of universitair onderwijs, het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs worden bekleed door een persoon die :

1° één van de volgende voorwaarden vervult :

a) burger van de Europese Unie of familielid van een Unieburger zijn in de zin van artikel 4, § 2, van de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut der personeelsleden van het Rijksonderwijs; de Regering kan een afwijking toestaan;

b) de status van langdurig ingezetener onderdaan van een derde land hebben krachtens de bepalingen van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen;

c) de vluchtelingenstatus of subsidiaire beschermingsstatus krachtens de bepalingen van diezelfde wet van 15 december 1980 hebben;

d) de verblijfstitel met toepassing van de artikelen 61/2 tot 61/5 van dezelfde wet van 15 december 1980 hebben; »

2° ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de eerste graad bezit, met uitzondering van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, dat minstens een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit;

3° a) voor het ambt van onderwijsinspecteur uit het basisonderwijs en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs : een nuttige beroepservaring van ten minste vijf jaar in het basisonderwijs heeft;

b) voor het ambt van onderwijsinspecteur uit het secundair, hoger of universitair onderwijs en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs : een nuttige beroepservaring van ten minste vijf jaar in het secundair, hoger of universitair onderwijs heeft;

c) voor het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling : een nuttige beroepservaring van ten minste tien jaar heeft;

4° in het laatste beoordelings- of evaluatieverslag ten minste de vermelding « goed » gekregen heeft, voor zover een dergelijke evaluatiestructuur bestaat;

5° de sollicitatie heeft ingediend in de vorm en binnen de termijn die in de oproep zijn vastgelegd;

6° een gedrag heeft dat aan de vereisten van het ambt beantwoordt;

7° de burgerlijke en politieke rechten geniet.

Het eerste lid, 1°, b) tot d), voorziet in de omzetting van de Richtlijn 2003/109/EG van de Raad van 25 november 2003 betreffende de status van langdurig ingezetener onderdanen van derde landen, van de Richtlijn 2004/81/EG van de Raad van 29 april 2004 betreffende de verblijfstitel die in ruil voor samenwerking met de bevoegde autoriteiten wordt afgegeven aan onderdanen van derde landen die het slachtoffer zijn van mensenhandel of hulp hebben gekregen bij illegale immigratie en van de Richtlijn 2004/83/EG van de Raad van 29 april 2004 inzake

minimumnormen voor de erkenning van onderdanen van derde landen en staatlozen als vluchteling of als persoon die anderszins internationale bescherming behoeft, en de inhoud van de verleende bescherming.

#### Art. 18. Oproep tot de kandidaten en sollicitatie

De oproep tot de kandidaten voor het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, het ambt van onderwijsinspecteur uit het basisonderwijs, het ambt van onderwijsinspecteur uit het secundair, hoger of universitair onderwijs, het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs wordt bekendgemaakt in de pers, door aanplakking in de scholen alsmede in elke andere passende vorm.

De oproep bevat het profiel dat voor het te bekleden ambt vereist wordt.

De sollicitatie wordt per aangetekende brief ingediend, binnen een in de oproep vastgestelde termijn van ten minste één maand na de bekendmaking van de oproep. Bij de sollicitatiebrief voegt de kandidaat minstens een kopie van de vereiste diploma's, een bewijs van zijn beroepservaring, het in artikel 596, tweede lid, van het Strafwetboek bedoelde uittreksel uit het strafregister dat niet ouder is dan zes maanden, een curriculum vitae en een motivering.

Wie naar het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling solliciteert, voegt bij zijn sollicitatie ook nog een strategie- en actieplan over zijn werkzaamheid.

#### Art. 19. Aanstelling

§ 1 - De Regering richt een onafhankelijke commissie op die belast is met de uitvoering van de procedure voor aanstellingen in het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, het ambt van onderwijsinspecteur en het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling.

§ 2 - De commissie bestaat uit :

1° een voorzitter die gekozen is uit de personeelsleden van het Ministerie en die over de nodige kennis beschikt wat de statuten betreft;

2° een personeelslid van het Ministerie dat over de nodige pedagogische kennis beschikt;

3° een personeelslid van het Ministerie dat over de nodige kennis betreffende de organisatie van het onderwijs beschikt;

4° twee leden die geen personeelslid van het Ministerie zijn en over de nodige kennis beschikken wat onderwijs en opleidingen betreft;

5° een lid dat de inrichtende macht van het gemeenschapsonderwijs vertegenwoordigt;

6° een lid dat de inrichtende macht van het gesubsidieerd vrij onderwijs vertegenwoordigt;

7° een lid dat de inrichtende macht van het gesubsidieerd officieel onderwijs vertegenwoordigt;

8° een secretaris die uit de personeelsleden van het Ministerie wordt gekozen.

Voor elk werkend lid wordt een plaatsvervangend lid aangewezen; het plaatsvervangend lid wordt volgens dezelfde criteria uitgekozen als het werkend lid dat het vervangt.

De leden van de commissie worden voor een onbepaalde duur aangewezen.

De commissie kan slechts geldig beraadslagen als minstens vijf van de leden vermeld in het eerste lid, 1° tot 7°, aanwezig zijn.

Wordt het quorum niet bereikt, dan roept de voorzitter ten vroegste op de daarop volgende werkdag een nieuwe zitting bijeen. Onder werkdag worden de wekdagen van maandag tot vrijdag verstaan, met uitzondering van de wettelijke feestdagen.

Het met redenen omkleed advies wordt verstrekt bij gewone meerderheid van stemmen. Stemonthoudingen zijn niet toegestaan. Bij staking der stemmen is de stem van de voorzitter beslissend. De secretaris is niet stemgerechtigd.

§ 3 - De commissie stelt vast of de kandidaten voor het ambt in aanmerking komen.

De in aanmerking komende kandidaten doorlopen een procedure om vast te stellen of ze voor het ambt geschikt zijn; die procedure wordt door de Regering vastgelegd.

De kandidaten die deze procedure met succes hebben doorlopen, schrijven een verhandeling over een onderwerp dat ze uit opgegeven onderwerpen uitkiezen en dat verband houdt met de uitoefening van het te bekleden ambt.

De commissie houdt ook rekening met de inzichten die ze tijdens een gesprek met de kandidaat heeft verworven over de vraag of deze geschikt is voor het ambt. Als uitgangspunt voor dat gesprek dienen de in het derde lid vermelde verhandeling en de in artikel 18, derde en vierde lid, vermelde documenten.

De commissie stelt een met redenen omkleed advies op waarin de geschikte kandidaten gerangschikt worden en draagt de geselecteerde kandidaten voor.

De rangschikking van de geschikte kandidaten blijft vier jaar geldig met ingang van 1 september na de rangschikking, alsook tussen de rangschikking en die eerste september.

§ 4 - Zodra de Regering het advies van de commissie ontvangen heeft, deelt ze haar beslissing aangetekend mee aan de kandidaten en stelt ze één kandidaat per vacante betrekking aan.

In voorkomend geval vermeldt de Regering waarom zij het advies niet volgt.

#### Art. 20. Duur en einde van de aanstelling, benoeming

§ 1 - De aanstelling in het ambt van hoofd van de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling, het ambt van onderwijsinspecteur uit het basisonderwijs, het ambt van onderwijsinspecteur uit het secundair, hoger of universitair onderwijs, het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs of het ambt van adviseur voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs is van onbepaalde duur.

§ 2 - Ze eindigt in de volgende gevallen :

- 1° in het geval van een preventieve schorsing van meer dan zes maanden;
- 2° in het geval van een terbeschikkingstelling wegens ambtsontheffing in het belang van de dienst van meer dan zes maanden;
- 3° indien één der volgende tuchtstraffen wordt opgelegd :
  - a) schorsing bij tuchtmaatregel;
  - b) op nonactiviteitstelling bij tuchtmaatregel;
  - c) ontslag wegens een zware fout;
- 4° bij vrijwillig ontslag, indien het om een vastbenoemd personeelslid gaat;
- 5° bij vrijwillige beëindiging van de aanstelling;
- 6° bij eenzijdige opzegging door de Regering.

De Regering kan de aanstelling beëindigen in geval van een verlof of terbeschikkingstelling wegens ziekte of gebrekkigheid voor een periode van meer dan zes opeenvolgende maanden.

In de gevallen bedoeld in het eerste lid, 4° en 5°, nemen het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteur en de adviseur voor schoolontwikkeling een opzeggingstermijn van 60 dagen in acht.

In het geval bedoeld in het eerste lid, 6°, bedraagt de opzeggingstermijn drie maanden als het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling een ambtsanciënniteit van ten hoogste vijf jaar telt. Voor elke verdere aangevangen termijn van vijf jaar wordt de duur van de opzeggingstermijn met drie maanden verlengd.

De in de vorige leden voorgeschreven opzeggingstermijn kan in onderlinge overeenstemming worden verkort. De opzegging geschiedt per aangetekende brief met vermelding van de duur van de opzeggingstermijn. De aangetekende brief heeft uitwerking vanaf de derde werkdag na de verzendingsdatum. Onder werkdag worden de wekdagen van maandag tot vrijdag verstaan, met uitzondering van de wettelijke feestdagen.

§ 3 - De aanstelling van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, van de onderwijsinspecteur of van de adviseur voor schoolontwikkeling eindigt van ambtswege na drie jaar indien de betrokkene binnen die termijn niet geslaagd is voor de specifieke opleiding die in de bijlage wordt bepaald.

De Regering kan vrijstellingen verlenen aan personen die houder zijn van een studiegetuigschrift van het hoger onderwijs of die geslaagd zijn voor minstens één studiejaar of afzonderlijke modules van een andere opleiding van het hoger onderwijs. Een vrijstelling kan alleen verleend worden voor vakken of modules met eenzelfde of vergelijkbare inhoud waarvoor de betrokkene geslaagd is. Wie een vrijstelling wil krijgen, dient een schriftelijke aanvraag bij de Regering in.

§ 4 - Indien het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, een onderwijsinspecteur of een adviseur ten minste 50 jaar oud is, wordt de betrokkene in vast verband benoemd, indien hij :

- 1° een ambtsanciënniteit van ten minste 5 jaar telt;
- 2° op zijn beoordelingsstaat bedoeld in artikel 21 ten minste de vermelding « goed » als eindconclusie staat.

#### **Art. 21.** Beoordelingsstaat

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling wordt vóór zijn benoeming beoordeeld door de Regering.

Zowel de onderwijsinspecteur als de adviseur voor schoolontwikkeling worden vóór hun benoeming beoordeeld door het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling.

#### **Art. 22.** Verloven en terbeschikkingstellingen

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling kunnen alleen aanspraak maken op de volgende verloven en terbeschikkingstellingen :

- 1° de jaarlijkse vakantie;
- 2° het omstandigheidsverlof;
- 3° het uitzonderlijk verlof wegens overmacht;
- 4° het bevallingsverlof;
- 5° het verlof met het oog op adoptie of pleegvoogdij;
- 6° het verlof wegens ziekte of gebrekkigheid;
- 7° de terbeschikkingstelling wegens ziekte of gebrekkigheid;
- 8° het verlof wegens opdracht in het belang van het onderwijs;
- 9° de voltijdse terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden die aan de pensionering voorafgaan;
- 10° het verlof voor verminderde prestaties wegens ziekte of gebrekkigheid;
- 11° het verlof om dringende familiale redenen;
- 12° de terbeschikkingstelling wegens persoonlijke aangelegenheden;
- 13° het verlof voor verminderde prestaties vanaf 50 jaar of vanaf twee kinderen ten laste die jonger dan 14 jaar zijn;
- 14° het verlof voor verminderde prestaties gewettigd door sociale of familiale redenen;
- 15° het verlof voor verminderde prestaties wegens persoonlijke aangelegenheden.

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling mag geen deeltijdse loopbaanonderbreking nemen, met uitzondering van de deeltijdse loopbaanonderbreking wegens ouderschapsverlof, de deeltijdse loopbaanonderbreking om palliatieve zorg te verstrekken en de deeltijdse loopbaanonderbreking voor de verzorging van een zwaar ziek gezins- of familielid.

De onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling kunnen de verlopen vermeld in het eerste lid alleen nemen met toestemming van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling.

Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de verlopen vermeld in het eerste lid alleen nemen met toestemming van de Regering.

Onverminderd het eerste tot het vierde lid zijn de in het gemeenschapsonderwijs toepasselijke bepalingen inzake verlopen en terbeschikkingstellingen van toepassing.

#### **Art. 23.** Jaarlijkse vakantie

§ 1 - Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling hebben recht op jaarlijkse vakantie.

De jaarlijkse vakantiedagen van de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling worden toegekend door het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling. De jaarlijkse vakantiedagen van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling worden toegekend door de Regering.

De jaarlijkse vakantie kan opgesplitst worden, maar moet ten minste één ononderbroken periode van vijf werkdagen omvatten.

§ 2 - Het aantal jaarlijkse vakantiedagen bedraagt :

1° tot 45 jaar : 26 dagen;

2° tussen 45 en 50 jaar : 27 dagen;

3° vanaf 50 jaar : 28 dagen;

4° vanaf 55 jaar : 29 dagen;

5° vanaf 58 jaar : 30 dagen.

Vanaf het jaar waarin het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling 60 jaar worden, krijgen ze één vakantiedag extra per jaar.

§ 3 - De regels betreffende de overdracht van vakantiedagen naar het volgende kalenderjaar, de regels betreffende de vermindering en de berekening van de jaarlijkse vakantiedagen, de wettelijke feestdagen, de aanvullende dienstvrije dagen en de inhaaldagen die voor de personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap gelden, zijn van toepassing op het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling, de onderwijsinspecteurs en de adviseurs voor schoolontwikkeling.

#### **Art. 24.** Evaluatieverslag

§ 1 - Voor een onderwijsinspecteur of een adviseur voor schoolontwikkeling stelt het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling ten minste één evaluatieverslag op om de vijf jaar. Te dien einde voert het een evaluatiegesprek.

De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling kan het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling schriftelijk om een evaluatie verzoeken. Het tijdstip van de aanvraag houdt rekening met de naleving van de termijn bepaald in § 3, eerste lid, eerste zin.

§ 2 - De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling maakt vooraf een activiteitenverslag dat als basis dient voor het evaluatiegesprek.

Het evaluatieverslag heeft één van de volgende vermeldingen als eindconclusie : « zeer goed », « goed », « voldoende », « niet tevredenstellend » of « onvoldoende ».

§ 3 - Het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling overhandigt de adviseur voor schoolontwikkeling of de onderwijsinspecteur het evaluatieverslag ten laatste op 30 april van het lopende schooljaar. De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling heeft tot zeven dagen na het afgeven van het evaluatieverslag de tijd om te laten weten of hij het al dan niet met dat verslag eens is en om zijn opmerkingen schriftelijk mee te delen. De opmerkingen worden bij het evaluatieverslag gevoegd. De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling dateert het evaluatieverslag, ondertekent het en geeft het terug aan het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling.

Als de onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling het evaluatieverslag en zijn opmerkingen niet binnen de in het eerste lid vermelde termijn van zeven dagen aan het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling teruggeeft, dan geldt het evaluatieverslag van het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling.

Ten laatste op 15 mei zendt het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling het evaluatieverslag, samen met de opmerkingen van het personeelslid, per aangetekende brief of tegen ontvangstbewijs aan de Regering toe. De datum van de poststempel of van het ontvangstbewijs geldt als indieningsdatum.

Beschikt de Regering uiterlijk 15 mei van het lopende schooljaar niet over een exemplaar van het evaluatieverslag dat overeenkomstig het eerste en het tweede lid is opgesteld, dan is het evaluatieverslag ongeldig en krijgt de onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling de vermelding van het laatste evaluatieverslag. Als zo'n evaluatieverslag niet bestaat, dan krijgt de onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling de vermelding »goed«.

Het evaluatieverslag wordt in drie exemplaren opgesteld. De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling ondertekent de drie exemplaren en behoudt er één van.

§ 4 - De onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling kan het evaluatieverslag onder voorbehoud ondertekenen en kan, binnen tien dagen nadat het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling het verslag ter kennis heeft gebracht, beroep instellen bij de raad van beroep.

In afwijking van het eerste lid kan de onderwijsinspecteur of de adviseur voor schoolontwikkeling geen beroep instellen tegen een vermelding die overeenkomstig § 3, vierde lid, verkrege is.

Binnen 45 dagen na de dag van ontvangst van het beroep stuurt de raad van beroep een met redenen omkleed advies aan het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling. Binnen tien dagen na ontvangst van dat advies deelt het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling zijn definitieve beslissing mee. In voorkomend geval vermeldt hij waarom hij het advies niet volgt.



Het beroep is opschortend.

§ 5 - De Regering maakt een evaluatieverslag op voor het hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling. De Regering gaat daarbij te werk zoals beschreven in de § 1 tot 4.

#### HOOFDSTUK 4. — *Wijzigingsbepalingen*

**Art. 25.** In de artikelen 8 tot 11 en 71 van de wetten op het lager onderwijs, gecoördineerd op 20 augustus 1957, gewijzigd bij het decreet van 24 maart 2003, worden de woorden « pedagogisch inspecteur-adviseur » telkens vervangen door het woord « onderwijsinspecteur ».

**Art. 26.** Artikel 24, § 2, tweede lid, 3°, van de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, gewijzigd bij het decreet van 24 maart 2003, wordt vervangen als volgt :

« 3° zich onderwerpen aan het toezicht dat georganiseerd wordt bij het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling; »

**Art. 27.** In artikel 10, eerste lid, van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° de bepalingen onder 1° en 2° worden vervangen als volgt :

« 1° hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling;

2° onderwijsinspecteur uit het basisonderwijs; »

2° de bepalingen *2bis* tot *2quater* worden ingevoegd :

« *2bis* onderwijsinspecteur uit het secundair, hoger of universitair onderwijs;

*2ter* adviseur voor schoolontwikkeling uit het basisonderwijs;

*2quater* adviseur voor schoolontwikkeling uit het secundair, hoger of universitair onderwijs; »

3° de bepalingen onder 5 tot 8 en 11 tot 17 worden opgeheven.

**Art. 28.** In artikel 24 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - In de gevallen vermeld in artikel 16, eerste lid, 5°, *c*), en artikel 17, 4°, maken het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie een gezamenlijke beoordeling.

Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van het inrichtingshoofd en/of in opdracht van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de beoordeling van een personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een beoordeling laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

2° In § 3 van hetzelfde artikel worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste en het tweede lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;

2° in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;

3° in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;

4° in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3° In § 4, eerste lid, van hetzelfde artikel worden de woorden « het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie ».

**Art. 29.** Artikel 66 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt vervangen als volgt :

1° de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van het inrichtingshoofd en/of in opdracht van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een vastbenoemd personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een evaluatie laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

2° In § 3 van hetzelfde artikel worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;

2° in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;

3° in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie »;



4° in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3° In § 4, eerste lid, van hetzelfde artikel worden de woorden « het inrichtingshoofd » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd resp. de onderwijsinspectie ».

**Art. 30.** med Artikel 91*undecies* van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van het inrichtingshoofd en/of in opdracht van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een departementshoofd. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 31.** med In artikel 114, 3°, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 23 juni 2008, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door de woorden « onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling ».

**Art. 32.** med Artikel 121*undecies* van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - In opdracht van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een inrichtingshoofd. De inrichtende macht en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 33.** Artikel 13*sexies*, § 1, tweede lid, van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurspersoneel en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel der Rijksinrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch onderwijs, kunstonderwijs en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de woorden »pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 34.** med In artikel 14, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 35.** med In artikel 15.1, tweede lid, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 36.** In artikel 2, hoofdstuk IB, van het koninklijk besluit van 27 juni 1974 waarbij op 1 april 1972 worden vastgelegd de schalen verbonden aan de ambten van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch en psychosociaal personeel bij de rijksonderwijsinrichtingen, aan de ambten van de leden van de inspectiedienst, belast met het toezicht op deze inrichtingen en aan de ambten van de leden van de inspectiedienst van het schriftelijk onderwijs en het gesubsidieerd lager onderwijs, en de schalen verbonden aan de graden van het personeel van de psycho-medisch-sociale centra van de Staat worden de regels

« Pedagogisch inspecteur-adviseur die ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit ..... 475

Pedagogisch inspecteur-adviseur die niet ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit ..... 275 »,

ingevoegd bij het decreet van 24 maart 2003, vervangen als volgt :

« hoofd van de onderwijsinspectie en van het adviespunt voor schoolontwikkeling ..... 475;

onderwijsinspecteur die ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit ..... 471;

onderwijsinspecteur die niet ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit . 270

adviseur voor schoolontwikkeling die ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit ..... 471

adviseur voor schoolontwikkeling die niet ten minste een diploma van het hoger onderwijs van de tweede graad bezit ..... 270 ».

**Art. 37.** med In artikel 16, f), van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « De Pedagogische Inspectie-Begeleiding » vervangen door het woord « De onderwijsinspectie ».

**Art. 38.** med In artikel 17 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « De Pedagogische Inspectie-Begeleiding » vervangen door het woord « De onderwijsinspectie ».

**Art. 39.** Artikel 7, § 6, vierde lid, 1°, van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's, ingevoegd bij het decreet van 25 mei 2009, wordt vervangen als volgt :

« 1° het Instituut biedt de onderwijsinspectie de mogelijkheid om de taken vermeld in artikel 6, eerste lid, 1°, a), en b), van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling uit te oefenen in de centra voor opleiding en voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's; »

**Art. 40.** Artikel 4, 24°, van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, wordt vervangen als volgt :

« 24° onderwijsinspectie : dienst die krachtens het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling is opgericht en die de inspectietaken uitoefent die hem bij dat decreet worden opgedragen; »

**Art. 41.** In artikel 21.2, § 2, eerste en tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 oktober 2010 en gewijzigd bij het decreet van 16 januari 2012, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » telkens vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 42.** In artikel 22.2, § 2, eerste en tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 oktober 2010 en gewijzigd bij het decreet van 16 januari 2012, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » telkens vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 43.** In artikel 34, derde lid, van hetzelfde decreet, laatstelijk vervangen bij het decreet van 25 oktober 2010, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 44.** med In artikel 45, tweede lid, 4<sup>o</sup>, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 25 mei 2009, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 45.** Artikel 73 van hetzelfde decreet, opgeheven bij het decreet van 25 mei 2009, wordt hersteld als volgt :

« Art. 73 - Onderwijsinspectie

In het geval vermeld in artikel 70, § 3, eerste lid, en naar aanleiding van opvallende resultaten in het kader van internationale vergelijkende studies stelt het inrichtingshoofd de onderwijsinspectie in kennis van de doelstellingen inzake kwaliteitsbewaking en kwaliteitsontwikkeling die de school onder eigen verantwoordelijkheid heeft uitgewerkt. De onderwijsinspectie geeft dan zo vlug mogelijk gemotiveerde feedback aan de school. »

**Art. 46.** In artikel 75bis van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 16 juni 2008 en gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 47.** med In artikel 100 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 11 mei 2009, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 48.** med In artikel 39bis van het decreet van 14 december 1998 houdende vastlegging van het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij psycho-medisch-sociaal centrum, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2006 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1<sup>o</sup> de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - In het geval vermeld in artikel 33, eerste lid, 5<sup>o</sup>, c), maken het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie alleen beoordeelt of het personeelslid geschikt is om het ambt uit te oefenen.

In het geval vermeld in artikel 35, § 1, eerste lid, 4<sup>o</sup>, maken het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie zich bij de beoordeling beperkt tot de volgende aspecten :

1<sup>o</sup> ze gaat na of het personeelslid aandacht besteedt aan de voorgeschreven ontwikkelingsdoelen en de competenties die in de referentiekaders beschreven zijn;

2<sup>o</sup> ze gaat na of het personeelslid de door de Regering goedgekeurde activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen volgt;

3<sup>o</sup> ze gaat na of het personeelslid voldoet aan de vereisten gesteld in het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de beoordeling van een personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een beoordeling laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie alleen de aspecten vermeld in het tweede lid beoordeelt. »

2<sup>o</sup> In § 3 van hetzelfde artikel worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1<sup>o</sup> in het eerste en het tweede lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

2<sup>o</sup> in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

3<sup>o</sup> in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

4<sup>o</sup> in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3<sup>o</sup> In § 4, eerste lid, van hetzelfde artikel worden de woorden « het inrichtingshoofd resp. de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie ».

**Art. 49.** med Artikel 62.10 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een departementshoofd. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 50.** med Artikel 69.10 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een inrichtingshoofd. De inrichtende macht en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 51.** Artikel 69.14 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt gewijzigd als volgt :

1<sup>o</sup> de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een definitief aangesteld personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een evaluatie laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie, waarbij de evaluatie van de onderwijsinspectie zich beperkt tot de volgende aspecten :

1° ze gaat na of het personeelslid aandacht besteedt aan de voorgeschreven ontwikkelingsdoelen en de competenties die in de referentiekaders beschreven zijn;

2° ze gaat na of het personeelslid de door de Regering goedgekeurde activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen volgt;

3° ze gaat na of het personeelslid voldoet aan de vereisten gesteld in het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs. »

2° In § 3 worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste en het tweede lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

2° in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

3° in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

4° in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3° In § 4, eerste lid, worden de woorden « door het inrichtingshoofd of door de directeur » vervangen door de woorden « door het inrichtingshoofd of door de directeur resp. door de onderwijsinspectie ».

**Art. 52.** In artikel 15, § 2, van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs, ingevoegd bij het decreet van 25 oktober 2010 en gewijzigd bij het decreet van 16 januari 2012, worden de woorden « pedagogische inspectiebegeleiding » telkens vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 53.** Artikel 23, 11°, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 maart 2003, wordt vervangen als volgt :

« 11° zich aan het toezicht onderwerpt dat georganiseerd wordt bij het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling. »

**Art. 54.** In artikel 28 van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - In het geval vermeld in artikel 20, § 1, eerste lid, 5°, c), maken het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie alleen beoordeelt of het personeelslid geschikt is om het ambt uit te oefenen.

In het geval vermeld in artikel 22, eerste lid, 4°, maken het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie zich bij de beoordeling beperkt tot de volgende aspecten :

1° ze gaat na of het personeelslid aandacht besteedt aan de voorgeschreven ontwikkelingsdoelen en de competenties die in de referentiekaders beschreven zijn;

2° ze gaat na of het personeelslid de door de Regering goedgekeurde activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen volgt;

3° ze gaat na of het personeelslid voldoet aan de vereisten gesteld in het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de beoordeling van een personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een beoordeling laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling, waarbij de onderwijsinspectie alleen de aspecten vermeld in het tweede lid beoordeelt. »

2° In § 3 van hetzelfde artikel worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste en het tweede lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

2° in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

3° in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

4° in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3° In § 4, eerste lid, van hetzelfde artikel worden de woorden « het inrichtingshoofd resp. de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie ».

**Art. 55.** med Artikel 64.9 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van de directeur van een kunstacademie. De inrichtende macht en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 56.** Artikel 64.21 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een § 1.1, luidende :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek van de inrichtende macht werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een inrichtingshoofd. De inrichtende macht en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie. »

**Art. 57.** In artikel 65 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° de volgende § 1.1 wordt ingevoegd :

« § 1.1 - Op schriftelijk en met redenen omkleed verzoek werkt de onderwijsinspectie mee aan de evaluatie van een vastbenoemd personeelslid. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie.

In geval van een klacht tegen een personeelslid overeenkomstig hoofdstuk 2, afdeling 3, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling kan de onderwijsinspectie een evaluatie laten maken. Het inrichtingshoofd en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke evaluatie, waarbij de evaluatie van de onderwijsinspectie zich beperkt tot de volgende aspecten :

1° ze gaat na of het personeelslid aandacht besteedt aan de voorgeschreven ontwikkelingsdoelen en de competenties die in de referentiekaders beschreven zijn;

2° ze gaat na of het personeelslid de door de Regering goedgekeurde activiteitenplannen, studieprogramma's of leerplannen volgt;

3° ze gaat na of het personeelslid voldoet aan de vereisten gesteld in het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

2° In § 3 worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste en het tweede lid worden de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « aan het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

2° in het eerste lid worden de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « Het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie » en in het derde lid worden de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

3° in het tweede lid worden de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur » vervangen door de woorden « opgesteld door het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie »;

4° in het vierde lid worden de woorden « overeenkomstig de leden 1 en 2 » vervangen door de woorden « overeenkomstig het eerste of het tweede lid of overeenkomstig § 1.1 »;

3° In § 4, eerste lid, worden de woorden « door het inrichtingshoofd of door de directeur » vervangen door de woorden « door het inrichtingshoofd of de directeur resp. de onderwijsinspectie ».

**Art. 58.** In artikel 6 van het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 27 juni 2011, worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » telkens vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

Artikel 59 - Artikel 1.3 van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 25 oktober 2010, wordt aangevuld met een bepaling onder 12.1, luidende :

« 12.1. « onderwijsinspectie : dienst die krachtens het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling is opgericht en die de inspectietaken uitoefent die hem bij dat decreet worden opgedragen; »

**Art. 59.** Artikel 2.8, § 2, 3.1, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt: « 3.1. disciplinaire en interdisciplinaire basiskennis, met inbegrip van de epistemologische aspecten m.b.t. de activiteiten, vakken en vakgebieden vermeld in de artikelen 16 en 17 van het decreet van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs, m.b.t. de ontwikkelingsdoeleinden en referentiekaders voor de kleuterafdeling en het lager onderwijs vermeld in het decreet van 16 december 2002 houdende vastlegging van de ontwikkelingsdoeleinden voor de kleuterafdeling, alsmede tot wijziging van de decreten van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor het gewoon onderwijs en van 26 april 1999 betreffende het gewoon basisonderwijs en m.b.t. de ontwikkelingsdoeleinden en referentiekaders voor de kleuterafdeling en het lager onderwijs vermeld in het decreet van 16 juni 2008 tot vaststelling van kerncompetenties en referentiekaders in het onderwijs ».

**Art. 60.** Het opschrift van titel IV van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« Titel IV ù Kwaliteitscontrole en klachtenbeheer »

In dezelfde titel wordt een ondertitel 1 ingevoegd, die de bestaande artikelen 4.1 en 4.2 omvat :

« Ondertitel 1 - Kwaliteitscontrole »

**Art. 61.** In dezelfde titel wordt een ondertitel 2 ingevoegd, die de artikelen 4.3 tot 4.7 omvat, luidende :

« Ondertitel 2 - Klachtenbeheer »

Art. 4.3 - Ontvankelijkheid van de klachten

De onderwijsinspectie behandelt een klacht indien de volgende voorwaarden vervuld zijn :

1° de klacht heeft betrekking op zaken die te maken hebben met de school;

2° de klacht is ingediend per aangetekend schrijven;

3° de klacht is in het Duits, het Frans of het Nederlands gesteld;

4° de identiteit van de indiener van de klacht is bekend.

De onderwijsinspectie weigert de behandeling van een klacht indien zich één van de volgende gevallen voordoet :

1° de klacht is kennelijk ongegrond;

2° de indiener van de klacht heeft zich niet tot de hogeschool of de inrichtende macht gericht om genoegdoening te krijgen;



3° de klacht stemt in essentie overeen met een andere klacht die de onderwijsinspectie al afgewezen heeft, voor zover geen nieuwe feiten voorliggen;

4° de klacht heeft betrekking op feiten die zich meer dan een jaar vóór het indienen van de klacht hebben voorgedaan;

5° de klacht heeft betrekking op de externe evaluatie.

Art. 4.4 - Mogelijke indiener van de klacht

Elke natuurlijke of rechtspersoon die een rechtstreeks belang kan aantonen, kan klacht indienen bij de onderwijsinspectie.

Art. 4.5 - Inlichten van de partijen over de klachtenprocedure

De onderwijsinspectie deelt de indiener van de klacht zo snel mogelijk schriftelijk mee of ze besloten heeft de klacht te behandelen, niet te behandelen of door te verwijzen naar een andere dienst die bevoegd is.

De onderwijsinspectie stelt de hogeschool en de inrichtende macht in kennis van klachten die tegen hen zijn ingediend en bezorgt hen een kopie van die klachten. Ze verzoekt de directeur of de inrichtende macht schriftelijk om een verslag over de situatie op te maken.

Art. 4.6 - Onderzoek en kennisgeving

De onderwijsinspectie onderzoekt de bestreden feiten en tracht de verschillende standpunten met elkaar te verzoenen en vervolgens een oplossing te vinden.

De onderwijsinspectie deelt haar bevindingen en mogelijke oplossingen schriftelijk mee aan de inrichtende macht, de directeur en de indiener van de klacht.

Art. 4.7 - Medewerking aan de beoordeling of evaluatie van de personeelsleden

Indien klacht tegen een personeelslid wordt ingediend, kan de onderwijsinspectie een beoordeling of een evaluatie laten maken. De directeur en de onderwijsinspectie maken een gezamenlijke beoordeling/evaluatie, waarbij de beoordeling/evaluatie van de onderwijsinspectie zich beperkt tot de volgende aspecten :

1° ze gaat na of het personeelslid aandacht besteedt aan de competenties vermeld in de artikelen 2.7, 2.8, 2.8.1 en 2.8.2;

2° ze gaat na of het personeelslid de studieprogramma's, opleidingsprogramma's of leerplannen volgt;

3° ze gaat na of het personeelslid voldoet aan de vereisten gesteld in het decreet van 19 april 2004 betreffende de taaloverdracht en het gebruik van de talen in het onderwijs.

De onderwijsinspectie kan zich laten bijstaan door externe deskundigen.

De procedure vermeld in artikel 5.22, § 3 en 4, artikel 5.39, § 3 en 4, artikel 5.88, § 3 en 4, en artikel 5.102, § 3 en 4, wordt in acht genomen. »

**Art. 62.** In artikel 26, § 4, vierde lid, van het decreet van 23 maart 2009 betreffende de organisatie van het deeltijdse kunstonderwijs worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

**Art. 63.** med In de bijlage bij het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009 worden de woorden « pedagogische inspectie-begeleiding » vervangen door het woord « onderwijsinspectie ».

#### HOOFDSTUK 5. — Slotbepalingen

**Art. 64.** Het decreet van 24 maart 2003 houdende oprichting van de pedagogische inspectie-begeleiding voor het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap en tot vastlegging van de opdrachten ervan, gewijzigd bij de decreten van 30 juni 2003, 26 juni 2006, 11 mei 2009 en 27 juni 2011, wordt opgeheven.

**Art. 65.** med In afwijking van de artikelen 18, 19, en 20 van dit decreet worden de pedagogische inspecteursadviseurs die in het schooljaar 2011-2012 aangesteld waren overeenkomstig het decreet van 24 maart 2003 houdende oprichting van de pedagogische inspectie-begeleiding voor het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap en tot vastlegging van de opdrachten ervan, en die voldoen aan de voorwaarden gesteld in artikel 17, met uitzondering van het eerste lid, 5°, door de inrichtende macht vast benoemd tot onderwijsinspecteur en dit op de datum van inwerkingtreding van dit decreet.

**Art. 66.** med In afwijking van de artikelen 18, 19, en 20 van dit decreet wordt de pedagogische inspecteur-adviseur die in het schooljaar 2011-2012 aangesteld was overeenkomstig het decreet van 24 maart 2003 houdende oprichting van de pedagogische inspectie-begeleiding voor het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap en tot vastlegging van de opdrachten ervan, en die voldoet aan de voorwaarden gesteld in artikel 17, met uitzondering van het eerste lid, 5°, door de inrichtende macht vast benoemd als eerste hoofd van de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling en dit met ingang van 1 september 2012.

**Art. 67.** Dit decreet treedt in werking op 1 mei 2012, met uitzondering van de artikelen 5 tot 15, 25, 26, 28 tot 35, 37 tot 59 en 61 tot 65 die in werking treden op 1 september 2013.

#### BIJLAGE

##### Specifieke opleiding tot onderwijsinspecteur en adviseur voor schoolontwikkeling

Module	Studiepunten	Korte beschrijving van de inhoud
<b>Schoolmanagement</b>	<b>4</b>	
Cultuur op het vlak van het pedagogisch leiderschap		Ontwikkeling van een modern leiderschap in zelfsturende scholen Begrip van de rol en functie van de schoolleiders die een sleutelpositie innemen bij de planning, uitvoering en evaluatie van innoverende projecten



Module	Studiepunten	Korte beschrijving van de inhoud
Verandermanagement, projectontwikkeling en projectmanagement		Verdieping van de methodische competenties Maken, uitvoeren en evalueren van masterplannen Het vaststellen en uitvoeren van de belangrijkste ontwikkelingsdoelstellingen projectmatig plannen Projectmanagement en multiprojectmanagement
Personeelmanagement		Instrumenten voor moderne personeelsontwikkeling : Methodes en technieken om personeel te selecteren en te plannen hoe het personeel het best wordt ingezet Instrumenten om de behoeften van het onderwijzend personeel te bepalen wat voortgezette opleidingen betreft; Methodes om het personeel te evalueren en te stimuleren
<b>Teamontwikkeling en communicatie;</b>	<b>4</b>	
Teamontwikkeling en -samenwerking		Concept « teamontwikkeling » en aanwending ervan in het kader van een school als wezenlijk instrument voor de systematisering van de ontwikkelingsprocessen binnen de schoolgemeenschap
Professionele communicatie en normen		Grondbeginselen van de communicatiepsychologie Communicatietechnieken Omgang met weerstand
Samenwerkings- en communicatie-technieken		Gesprekstechnieken, waaronder het inoefenen van conflict- en adviesgesprekken Coaching, collegiale teamcoaching en supervisie-technieken Bemiddelingstechnieken, waaronder het organiseren van conferenties en groepsgesprekken
<b>Schoolontwikkeling</b>	<b>4</b>	
Doelstellingen als instrument voor kwaliteitsbewaking en kwaliteitsontwikkeling		Hoofdkenmerken van kwaliteitsmanagement, controlling en verantwoording Rol en taken van de onderwijsinspectie bij schoolontwikkelingsprocessen Verdieping van de dialogische competentie om doelen te bepalen
Conflictmanagement		Grondbeginselen van conflictmanagement Aanpak van conflicten Het voeren van zware conflictgesprekken
Advies over schoolontwikkeling		Beter inzicht in advies over schoolontwikkeling en begeleiding van schoolontwikkeling Rol van de adviseurs voor schoolontwikkeling en de daarmee samenhangende competenties van de adviseurs Taken van de adviseurs voor schoolontwikkeling Hoofdkenmerken van schoolontwikkelingsprocessen en taken i.v.m. de begeleiding van schoolontwikkeling Omstandigheden die bijdragen tot het lukken of mislukken van schoolontwikkelingsprocessen met organisatie-, onderwijs- en personeelsontwikkeling Omvangrijke presentatie- en bemiddelingstechnieken
Didactiek voor grote groepen en bemiddeling		Zich verscheidene technieken eigen maken Toepassing van die technieken
Instrumenten en processen m.b.t. schoolontwikkeling		Sterke punten van de moderne ontwikkeling van een school, instrumenten en procedures die het mogelijk maken om met het lerarenkorps ontwikkelingsgerichte doelen te stellen Systeemsamenhang in de onderwijsontwikkeling van de school Schoolontwikkeling Verloop van een schoolontwikkelingsproces Opstellen van een contract en verduidelijking van de doelstellingen

Module	Studiepunten	Korte beschrijving van de inhoud
Ontwikkeling en diagnose van de organisatie		Analyse van basisstrategieën voor organisatieontwikkeling Kenmerken van geslaagde organisatieontwikkeling Rol van de organisatieontwikkeling in het schoolontwikkelingsproces Grondige studie van wetenschappelijke theorieën over moderne organisatieontwikkeling, rekening houdend met concrete uitgangspunten voor een duurzame schoolontwikkeling en organisatieontwikkeling Moderne sturingsmodellen voor een lerende school Oprichting, opdracht en structuur van stuurgroepen en projectgroepen Verdieping van competenties op het gebied van organisatiediagnose
Personeels-ontwikkeling		Analyse van basisstrategieën voor personeelsontwikkeling Kenmerken van geslaagde personeelsontwikkeling Rol van de personeelsontwikkeling in het schoolontwikkelingsproces
Onderwijsontwikkeling en onderwijskwaliteit		Analyse van basisstrategieën inzake onderwijsontwikkeling, met inbegrip van nieuwe didactische inzichten Kenmerken van geslaagde onderwijsontwikkeling Rol van de onderwijsontwikkeling in het schoolontwikkelingsproces Onderwijsontwikkeling als verandermanagement
Evaluatie-instrumenten		Kwaliteitsbewaking en kwaliteitsverbetering op het vlak van het onderwijs en de school die in haar geheel als dienstverlener wordt beschouwd, via instrumenten voor interne en externe evaluatie, alsook via de onderwijsinspectie en het adviespunt voor schoolontwikkeling
<b>Onderwijsonderzoek</b>	<b>3</b>	
Sociaalwetenschappelijke onderzoeksmethodes voor schoolevaluatie		Analyse van kwalitatieve en kwantitatieve onderzoeksmethodes Kwaliteitsmanagement
Nationale en internationale vergelijkende onderzoeken		Analyse van de instrumenten en resultaten van nationale en internationale vergelijkende onderzoeken i.v.m. het opleidingsbeleid om de resultaten ervan in de eigen school te exploiteren
<b>TOTAAL</b>	<b>15</b>	

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.  
Eupen, 25 juni 2012.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President, Minister van Lokale Besturen

O. PAASCH,

Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid

Mevr. I. WEYKMANS,

Minister van Cultuur, Media en Toerisme

H. MOLLERS,

Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

—  
Nota

Zitting 2011-2012

Parlementaire stukken : 105 (2011-2012) Nr. 1 Ontwerp van decreet

105 (2011-2012) Nr. 2 Voorstellen tot wijziging

105 (2011-2012) Nr. 3 Verslag

Integraal verslag : 25 juni 2012 - Nr. 38 Bespreking en aanneming

## REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALS GEWEST

## SERVICE PUBLIC DE WALLONIE

F. 2012 — 2182

[C — 2012/27100]

**5 JUILLET 2012. — Arrêté du Gouvernement wallon chargeant la SPAQuE de procéder à des mesures de réhabilitation sur le site « Boma – partie BPMN » à Châtelet**

Le Gouvernement wallon,

Vu le décret du 27 juin 1996 relatif aux déchets, notamment les articles 39 et 43;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 17 juillet 2009 portant règlement du fonctionnement du Gouvernement;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 15 décembre 2011 fixant la répartition des compétences entre les Ministres et réglant la signature des actes du Gouvernement;

Vu la décision du Gouvernement wallon du 11 mars 1999 dans laquelle il définit les missions spécifiques de la SPAQuE;

Vu le contrat de gestion signé entre le Gouvernement wallon et la SPAQuE en date du 13 juillet 2007;

Vu la décision du Gouvernement wallon du 22 mai 2008 d'approuver la sélection des projets « Binche – site Sainte-Barbe », « Charleroi – site Saint-Louis », « Châtelet – site Boma », « Jemappes – site Laminiers de Jemappes », « La Louvière – site Javel-Lacroix » et « Quaregnon – site Canon-Légrand » du portefeuille « Réhabilitation de sites pollués » dans le cadre de la mesure « 3.01 – Assainissement et réaffectation des friches industrielles et urbaines » du Programme opérationnel FEDER Convergence (2007-2013);

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 29 octobre 2010 octroyant une subvention à GEPART en vue de la réhabilitation de sites pollués dans le cadre du Programme opérationnel FEDER Compétitivité (2007-2013);

Vu la convention de coopération relative à des missions de service public de réhabilitation de sites pollués dans le cadre des fonds FEDER conclue entre SPAQuE et GePART le 30 juin 2010;

Vu l'arrêt du Conseil d'Etat du 23 juin 2011 annulant l'arrêté du Gouvernement wallon du 9 mars 2007 chargeant la SPAQuE de procéder à des mesures de réhabilitation sur le site « Boma » à Charleroi;

Vu l'étude de caractérisation réalisée par la SPAQuE;

Considérant que cette étude de caractérisation a mis en évidence la présence, dans le sous-sol, de nombreuses contaminations en benzène, métaux lourds et hydrocarbures aromatiques polycycliques, et plus ponctuellement en huiles minérales ainsi que, dans les eaux souterraines, une contamination en manganèse et en phtalates;

Considérant que le site présente par conséquent un caractère gravement pollué, constituant un risque pour l'environnement et/ou la santé humaine et imposant d'intervenir prioritairement;

Considérant que le principe général de précaution impose d'intervenir dans les meilleurs délais afin d'éviter que ne perdurent les risques pour l'environnement et/ou la santé humaine;

Considérant que l'article 43, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, du décret du 27 juin 1996 relatif aux déchets impose au Gouvernement wallon, lorsque la présence de déchets risque de constituer une menace grave pour l'homme ou pour l'environnement, de prendre toute mesure utile pour prévenir le danger ou pour y remédier;

Considérant que dans cette perspective, le Gouvernement wallon entend charger la SPAQuE de procéder dans les meilleurs délais à la réhabilitation du site;

Considérant la Déclaration de politique régionale et notamment son chapitre préserver les sols et amplifier la réhabilitation et la reconversion des sols pollués,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le Gouvernement wallon charge la SPAQuE de procéder à la réalisation des mesures de réhabilitation sur le site « Boma – partie BPMN » sur la commune de Châtelet, soit sur tout ou partie des parcelles reprises à l'intérieur du liseré rouge sur le plan de réhabilitation annexé au présent arrêté.

**Art. 2.** Les travaux ont pour objet toutes les mesures de réhabilitation nécessaires en ce compris le réaménagement final du site. Les travaux seront exécutés en plusieurs phases successives suivant la nécessité de les réaliser ou non en fonction de l'amélioration environnementale du site. Ces travaux pourront comprendre :

- l'installation de chantier en ce compris, si nécessaire l'enlèvement des clôtures existantes;
- le bornage du site avec les propriétés voisines;
- le déboisement;
- le forage de puits de contrôle permettant de suivre l'évolution de l'impact environnemental du site consécutive aux travaux d'assainissement;

- l'aménagement d'un réseau de collecte des eaux de ruissellement ainsi que de tout ouvrage s'y rapportant;
- l'installation d'un système de pompage des eaux souterraines et leur traitement dans une station d'épuration à construire ou existante soit sur le site soit sur un site dont la réhabilitation a été confiée à la SPAQuE par arrêté du Gouvernement wallon;
- la collecte des gaz et leur gestion via une unité de traitement par incinération et/ou valorisation;
- la mise en place de toute autre installation utile à l'assainissement du site;
- le reprofilage du site afin que son aménagement soit conforme à l'impact paysager dans l'environnement et aux bons principes d'aménagement du territoire permettant sa bonne intégration dans son environnement bâti et non bâti;
- la constitution de cellules étanches afin d'assurer le confinement des matières;
- la démolition de toutes les structures enfouies et non enfouies ainsi que la gestion des débris de démolition dans des installations mobiles de tri et de concassage sur le site. Pour les autres résidus de démantèlement, non valorisables sur le site, une évacuation hors site de ceux-ci;
- l'évacuation ou le confinement des matériaux de remblais présents sur le site ainsi que toutes les terres sous-jacentes contaminées;
- le traitement des sols contaminés sur site (in site, on site) ou leur évacuation dans un centre de traitement extérieur, ou le cas échéant, dans un centre d'enfouissement technique, ou en vue d'une valorisation;
- la pose d'une clôture en vue de la protection des installations;
- la gestion des installations le temps nécessaire à assurer la fin définitive des nuisances environnementales potentielles.

**Art. 3.** SPAQuE peut faire appel à la police fédérale ou locale afin d'assurer aux tiers en charge des missions visées supra et à leurs sous-traitants l'accès au site visé à l'article 1<sup>er</sup> jusqu'à complète réhabilitation, y compris sa complète réintégration dans son environnement bâti et non bâti.

**Art. 4.** § 1<sup>er</sup>. Par application de l'article 43, § 4, du décret du 27 juin 1996 relatif aux déchets, le présent arrêté emporte permis d'environnement au sens de l'article 1<sup>er</sup>, 1<sup>o</sup>, du décret du 11 mars 1999 relatif au permis d'environnement et permis d'urbanisme au sens de l'article 84, § 1<sup>er</sup>, du Code wallon de l'Aménagement du Territoire, de l'Urbanisme et du Patrimoine.

§ 2. Pour les travaux repris à l'article 2 nécessaires à la reconversion du site, dont notamment le réaménagement final et sa complète réintégration dans son environnement bâti et non bâti, la SPAQuE agit en concertation avec les autorités locales.

Namur, le 5 juillet 2012.

Le Ministre-Président,  
R. DEMOTTE

Le Ministre de l'Environnement, de l'Aménagement du Territoire et de la Mobilité,  
Ph. HENRY

Annexe

**Tableau d'emprises – Châtelet – 1<sup>re</sup> division**

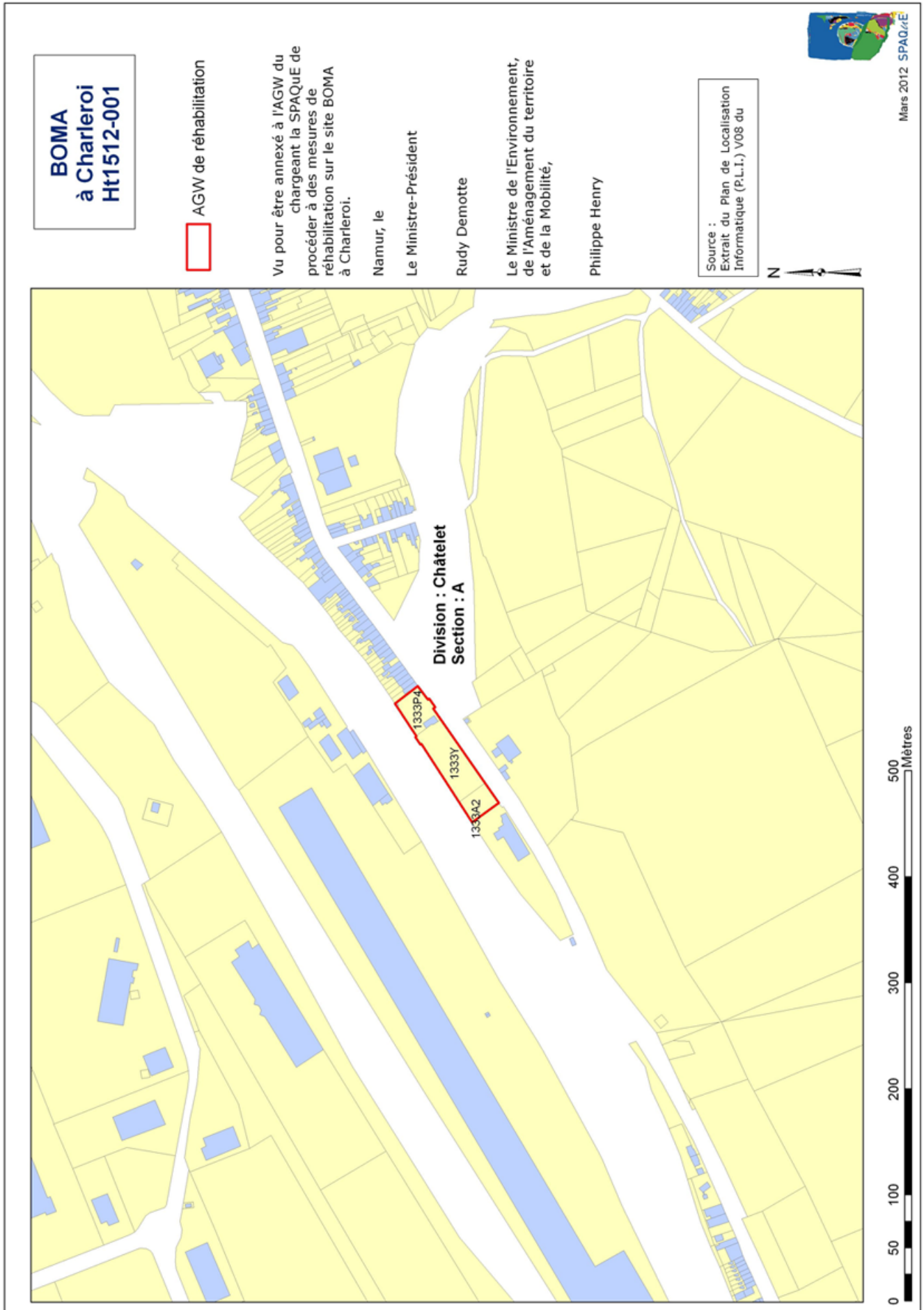
N°	Cadaastre		Propriétaires	Nature	Contenance		
	Son	N°			ha	a	ca
1	A	1333A2	SPAQuE SA	Terrain industriel	0	07	13
2	A	1333Y	SPAQuE SA	Terre vaine et vague	0	21	43
3	A	1332P4	SPAQuE SA	Bâtiment industriel	0	10	42

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement wallon du 5 juillet 2012 chargeant la SPAQuE de procéder à des mesures de réhabilitation sur le site « BOMA – partie BPMN » à Châtelet.

Namur, le 5 juillet 2012.

Le Ministre-Président,  
R. DEMOTTE

Le Ministre de l'Environnement, de l'Aménagement du Territoire et de la Mobilité,  
Ph. HENRY





## ÜBERSETZUNG

## ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

D. 2012 — 2182

[C — 2012/27100]

**5. JULI 2012 — Erlass der Wallonischen Regierung zur Beauftragung der SPAQuE (Öffentliche Gesellschaft für die Förderung der Umweltqualität) mit Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände «Boma – Abschnitt BPMN» in Châtelet**

Die Wallonische Regierung,

Aufgrund des Dekrets vom 27. Juni 1996 über die Abfälle, insbesondere der Artikel 39 und 43;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 17. Juli 2009 zur Regelung der Arbeitsweise der Regierung;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 15. Dezember 2011 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister und zur Regelung der Unterzeichnung der Urkunden der Regierung;

Aufgrund des Beschlusses der Wallonischen Regierung vom 11. März 1999, in dem diese die spezifischen Aufgaben der SPAQuE festlegt;

Aufgrund des am 13. Juli 2007 zwischen der Wallonischen Regierung und der SPAQuE unterzeichneten Verwaltungsvertrags;

Aufgrund des Beschlusses der Wallonischen Regierung vom 22. Mai 2008 zur Genehmigung der Auswahl der Projekte «Binche – Gelände Sainte Barbe», «Charleroi – Gelände Saint-Louis», «Châtelet – Gelände Boma», «Jemappes – Gelände Laminaires de Jemappes», «La Louvière – Gelände Javel-Lacroix» und «Quaregnon – Gelände Canon-Légrand» des Portfolios «Sanierung verschmutzter Gelände» im Rahmen der Maßnahme «3.01 – Sanierung und Wiedernutzungsplanung der ungenutzten Industrie- und Stadtgelände» des operationellen Programms EFRE Konvergenz (2007-2013);

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 29. Oktober 2010 zur Gewährung eines Zuschusses an GEPART im Hinblick auf die Sanierung verschmutzter Gelände im Rahmen des operationellen Programms EFRE Wettbewerbsfähigkeit (2007-2013);

Aufgrund des am 30. Juni 2010 zwischen der SPAQuE und GEPART unterzeichneten Zusammenarbeitsabkommens über die Aufträge öffentlichen Dienstes zur Sanierung verschmutzter Gelände im Rahmen des EFRE-Fonds;

Aufgrund des Urteils des Staatsrates vom 23. Juni 2011 zur Nichtigkeitsklärung des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 9. März 2007 zur Beauftragung der SPAQuE mit Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände «Boma» in Charleroi;

Aufgrund der durch die SPAQuE durchgeführten Untersuchung zur Charakterisierung;

In der Erwägung, dass diese Untersuchung zur Charakterisierung das Vorhandensein zahlreicher Verseuchungen mit Benzol, Schwermetallen und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und teilweise auch mit Mineralölen im Untergrund und einer Verseuchung mit Mangan und Phthalaten im Grundwasser hervorgehoben hat;

In der Erwägung, dass der Standort daher einen schwer verunreinigten Charakter aufweist, der eine Gefahr für die Umwelt und/oder die menschliche Gesundheit darstellt und ein vorrangiges Eingreifen erforderlich macht;

In der Erwägung, dass durch den allgemeinen Grundsatz der Vorbeugung erforderlich gemacht wird, dass so schnell wie möglich eingegriffen wird, damit vermieden wird, dass die Gefahren für die Umwelt und/oder die menschliche Gesundheit anhalten;

In der Erwägung, dass durch Artikel 43 § 1 Absatz 1 des Dekrets vom 27. Juni 1996 über die Abfälle der Wallonischen Regierung auferlegt wird, jegliche zur Vorbeugung der Gefahr oder zur deren Behebung nützliche Maßnahme zu treffen, wenn das Vorhandensein von Abfällen eine schwerwiegende Gefahr für den Menschen oder die Umwelt darstellen kann;

In der Erwägung, dass die Wallonische Regierung in dieser Hinsicht vorhat, die SPAQuE damit zu beauftragen, die Sanierung des Standortes möglichst schnell vorzunehmen;

In Erwägung der regionalpolitischen Erklärung und insbesondere ihres Kapitels über den Bodenschutz und die Erweiterung der Maßnahmen zur Sanierung und Umnutzung der verschmutzten Böden,

Beschließt:

**Artikel 1** - Die Wallonische Regierung beauftragt die SPAQuE mit der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände «Boma – Abschnitt BPMN» auf dem Gebiet der Gemeinde Châtelet, d.h. auf den gesamten Parzellen oder auf einem Teil dieser Parzellen innerhalb der roten Umrandung auf dem vorliegenden Erlass beigefügten Sanierungsplan.

**Art. 2** - Die Arbeiten haben zum Gegenstand alle erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, einschließlich der Endgestaltung des Geländes. Die Arbeiten erfolgen in mehreren aufeinanderfolgenden Etappen je nach der Notwendigkeit ihrer Durchführung im Verhältnis zu der umweltbezogenen Verbesserung des Geländes. Diese Arbeiten können Folgendes umfassen:

- die Einrichtung der Baustelle, erforderlichenfalls einschließlich des Entfernens der vorhandenen Umzäunungen;
- die Abgrenzung des Geländes von den anderen Grundstücken;
- die Abholzung;
- die Bohrung von Kontrollschächten, durch die die Entwicklung der umweltbezogenen Auswirkungen der Sanierungsarbeiten auf den Standort verfolgt werden kann;
- die Einrichtung eines Netzes für die Sammlung des Niederschlagswassers, sowie eines jeden sich darauf beziehenden Bauwerks;
- die Einrichtung eines Systems zum Pumpen des Grundwassers und dessen Behandlung in einer bereits vorhandenen oder zu bauenden Klärstation, und zwar entweder auf dem Gelände, oder auf einem Gelände, dessen Sanierung der SPAQuE durch Erlass der Wallonischen Regierung anvertraut wurde;
- die Sammlung der Gase und deren Behandlung in einer spezifischen Anlage zur Verbrennung und/oder Verwertung;
- die Einrichtung jeglicher sonstigen, der Sanierung des Geländes zweckdienlichen Anlage;
- die Neuprofilierung des Geländes, damit seine Gestaltung dem umweltbezogenen landschaftlichen Ausdruck und den Grundsätzen einer fachgerechten Raumordnung entspricht, wodurch seine angemessene Integration in die bebauten und unbebauten Umgebung ermöglicht wird;

- die Einrichtung von Vakuumpzellen, um die Einschließung der Stoffe zu sichern;
- die Zerstörung aller vergrabenen und nicht vergrabenen Strukturen, sowie die Bewirtschaftung des Abbruchschutts in den mobilen Sortier- und Zerkleinerungsanlagen auf dem Gelände. Was die anderen Abbaurückstände betrifft, die auf dem Gelände nicht verwertbar sind, deren Abtransport aus dem Gelände;
- den Abtransport oder die Einschließung des auf dem Gelände befindlichen Aufschüttungsmaterials, sowie der darunterliegenden verunreinigten Erde;
- die Behandlung auf dem Gelände der verschmutzten Böden (in-site, on-site) oder deren Abtransport in ein auswärtiges Behandlungszentrum oder gegebenenfalls in ein technisches Vergrabungszentrum, oder zu deren Aufwertung;
- das Anbringen einer Umzäunung zum Schutz der Anlagen;
- die Bewirtschaftung der Anlagen bis zur endgültigen Beendigung der möglichen Umweltbelästigungen.

**Art. 3** - Die SPAQuE kann an die föderale oder lokale Polizei appellieren, um den mit den oben erwähnten Maßnahmen beauftragten Drittpersonen und deren Nachunternehmern den Zugang zu dem in Artikel 1 erwähnten Gelände bis zu dessen vollständigen Sanierung, einschließlich seiner Wiedereinfügung in seine bebaute oder unbebaute Umgebung zu sichern.

**Art. 4** - § 1. In Anwendung des Artikels 43 § 4 des Dekrets vom 27. Juni 1996 über die Abfälle hat der vorliegende Erlass die Umweltgenehmigung im Sinne des Artikels 1<sup>o</sup> des Dekrets vom 11. März 1999 über die Umweltgenehmigung, sowie die Städtebaugenehmigung im Sinne des Artikels 84 § 1 des Wallonischen Gesetzbuches über die Raumordnung, den Städtebau und das Erbe zur Folge.

§ 2. Für die in Artikel 2 angeführten Arbeiten, die für die Umnutzung des Standorts notwendig sind, worunter die Endgestaltung und die vollständige Wiedereinfügung in seine bebaute oder unbebaute Umgebung, handelt die SPAQuE im Einvernehmen mit den lokalen Behörden.

Namur, den 5. Juli 2012

Der Minister-Präsident  
R. DEMOTTE

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Mobilität  
Ph. HENRY

Anlage

**Tabelle der Landentnahmen – Châtelet – 1. Gemarkung**

Nr.	Kataster		Eigentümer	Art	Fläche		
	Son	Nr.			ha	a	ca
1	A	1333A2	SPAQuE SA	Industriegelände	0	07	13
2	A	1333Y	SPAQuE SA	Brachland	0	21	43
3	A	1332P4	SPAQuE SA	Industriegebäude	0	10	42

Gesehen, um dem Erlass der Wallonischen Regierung vom 5. Juli 2012 zur Beauftragung der SPAQuE (Öffentliche Gesellschaft für die Förderung der Umweltqualität) mit Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände «Boma – Abschnitt BPMN» in Châtelet als Anlage beigefügt zu werden.

Namur, den 5. Juli 2012

Der Minister-Präsident  
R. DEMOTTE

Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Mobilität  
Ph. HENRY

VERTALING

**WAALSE OVERHEIDSDIENST**

N. 2012 — 2182

[C – 2012/27100]

**5 JULI 2012. — Besluit van de Waalse Regering waarbij de SPAQuE ermee belast wordt saneringsmaatregelen te nemen op de site « Boma – gedeelte BPMN » te Châtelet**

De Waalse Regering,

Gelet op het decreet van 27 juni 1996 betreffende afvalstoffen, inzonderheid op de artikelen 39 en 43;

Gelet op het besluit van de Waalse Regering van 17 juli 2009 tot regeling van de werking van de Waalse Regering;

Gelet op het besluit van de Waalse Regering van 15 december 2011 tot vastlegging van de verdeling van de ministeriële bevoegdheden en tot regeling van de ondertekening van haar akten;

Gelet op de beslissing van de Waalse Regering van 11 maart 1999 waarbij de specifieke opdrachten van de « SPAQuE » worden bepaald;

Gelet op het beheerscontract gesloten tussen de Waalse Regering en de SPAQuE op 13 juli 2007;

Gelet op de beslissing van de Waalse Regering van 22 mei 2008 tot goedkeuring van de selectie van de projecten « Binche – gebied Sainte-Barbe », « Charleroi – gebied Saint-Louis », « Châtelet – gebied Boma », « Jemappes – gebied Laminoirs van Jemappes », « La Louvière – gebied Javel-Lacroix », en « Quaregnon – gebied Canon Legrand » van de portefeuille « Sanering van renontreinigde sites » in het kader van de maatregel « 3.01 - Sanering en herbesteding van braakliggende industrie- en stadsgronden » van het operationeel Programma « FEDER Convergence » (2007-2013);